

# ANHANG

## KYKLADISCHE UND KRETISCHE KERAMIK AUS DEN ALTEN GRABUNGEN

(Ein Teil der Scherben ist mit Inventarnummern versehen, teils mit schwarzer Tusche direkt auf den Scherben geschrieben, teils auf aufgeklebten Etiketten. Unterlagen zu diesen Beschriftungen konnten nicht gefunden werden.)

### A. MITTELKYKLADISCHE KERAMIK

#### ROTPOLIERT

Die häufigste Keramikgattung mittelkykladischer Zeit ist durch eine sorgfältige, glänzende Oberflächenpolitur gekennzeichnet; neben den vorherrschenden Rottönen gibt es auch Braun bis Schwarz. Gefäßformen dieser Gattung sind Schalen mit einziehendem Rand und einer gelochten Griffplatte (»Kykladen-Schalen«), scharf profilierte Schalen auf hohem Fuß, Krüge, Amphoren und Pithoi. Diese polierte Keramik kann monochrom, mit weißer, pastoser Farbe oder mit Weiß und Schwarz bemalt sein<sup>466</sup>. Rotpolierte Gefäße mittelkykladischen Stils wurden auf Ägina aus lokalem Ton gefertigt<sup>467</sup>. Import unterscheidet sich lediglich in der Konsistenz des gebrannten Tons: Er ist mittelgrob und körnig gemagert, enthält Kalkpartikel, ist im Bruch rotbraun bis graubraun und hat scharfkantig gezackte Bruchränder.

1. Schale mit einziehendem Rand und gelochter Griffplatte, Dm. 17 cm; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Partikel (Abb. 69, 1).
2. Schale mit einziehendem Rand und gelochter Griffplatte, Dm. 20 cm; Ofl. rotbraun mit schwarzen Brennflecken; Bruch mittelgrob, wenig feiner Silberglimmer; Beschriftung: 2169 (Abb. 69, 2 Taf. 4, 2).
3. Schale mit einziehendem Rand und gelochter Griffplatte, Dm. 22 cm; Ofl. rotbraun bis rötlich schwarz; Bruch dunkelgrau mit graubraunen Rändern, mittelgrob, weiße Partikel; Beschriftung: R 156 (Abb. 69, 3 Taf. 4, 3).
4. Schale mit einziehendem Rand, Dm. 26 cm; Ofl. rotbraun, außen schwarze Brennflecken; Bruch rotbraun bis graubraun, mittelgrob, weiße Partikel; Beschriftung: M 220. R 212 (Abb. 69, 4 Taf. 4, 4).

5. Schale mit einziehendem Rand, Dm. ca. 20 cm; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Partikel (Taf. 4, 5).

6. Schale mit einziehendem Rand und gelochter Griffplatte; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Partikel (Taf. 4, 6).

Die Schalen 1-6 entsprechen der Form 2 nach Barber (BSA 69, 1974, 42 Abb. 9 Taf. 7, a) bzw. Form 1 nach Overbeck (Keos VII 15); vgl. z.B. Overbeck, Kastro at Paros 9 Nr. 50-56 Abb. 25; J. Caskey, Hesperia 41, 1972, 378 Abb. 9, D38; Keos VII 48 Taf. 43, S-16; 58 Taf. 46, X-9.

7. Schale mit ausbiegendem, verdicktem Rand und senkrecht gelochtem Griff, Dm. 25 cm; Ofl. rotbraun mit schwarzen Brennflecken; Bruch schwarz mit rotbraunen Rändern, mittelgrob, weiße Partikel; Beschriftung: 2281. M 104. R 150 (Abb. 69, 7 Taf. 4, 7).

8. Schale mit ausbiegendem Rand, Dm. ca. 19 cm; Ofl. rotbraun bis schwarzbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Partikel; Beschriftung: 2244 (Abb. 69, 8 Taf. 4, 8).

9. Schale mit ausbiegendem Rand, Dm. ca. 14 cm; Ofl. schwarz bis rotbraun; Bruch grau, fein; Beschriftung: R 151 (Abb. 69, 9).

10. Schale mit ausbiegendem Rand, Dm. 19 cm; Ofl. schwarzbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Steinchen, wenig sehr feiner Silberglimmer; Beschriftung: 1263 (Abb. 69, 10).

11. Schale mit ausbiegendem Rand, Dm. 17 cm; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Partikel; Beschriftung: R 148 (Abb. 69, 11 Taf. 4, 11).

12. Schale mit ausbiegendem Rand, Dm. ca. 17 cm; Ofl. und Bruch rotbraun; mittelgrob gemagert, weiße Partikel (Taf. 4, 12).

13. Schale mit ausbiegendem Rand; Ofl. und Bruch rotbraun; mittelgrob, weiße Partikel (Taf. 4, 13).

14. Schale mit ausbiegendem Rand, Dm. 16 cm; Ofl. und Bruch rotbraun; mittelgrob; Beschriftung: 2230 oder 2280. M 119 (Abb. 69, 14 Taf. 4, 14).

15. Hoher Standfuß, Dm. 7,8 cm; Ofl. und Bruch rotbraun; mittelfein, weiße Partikel; Beschriftung: R 225 (Abb. 70, 15).

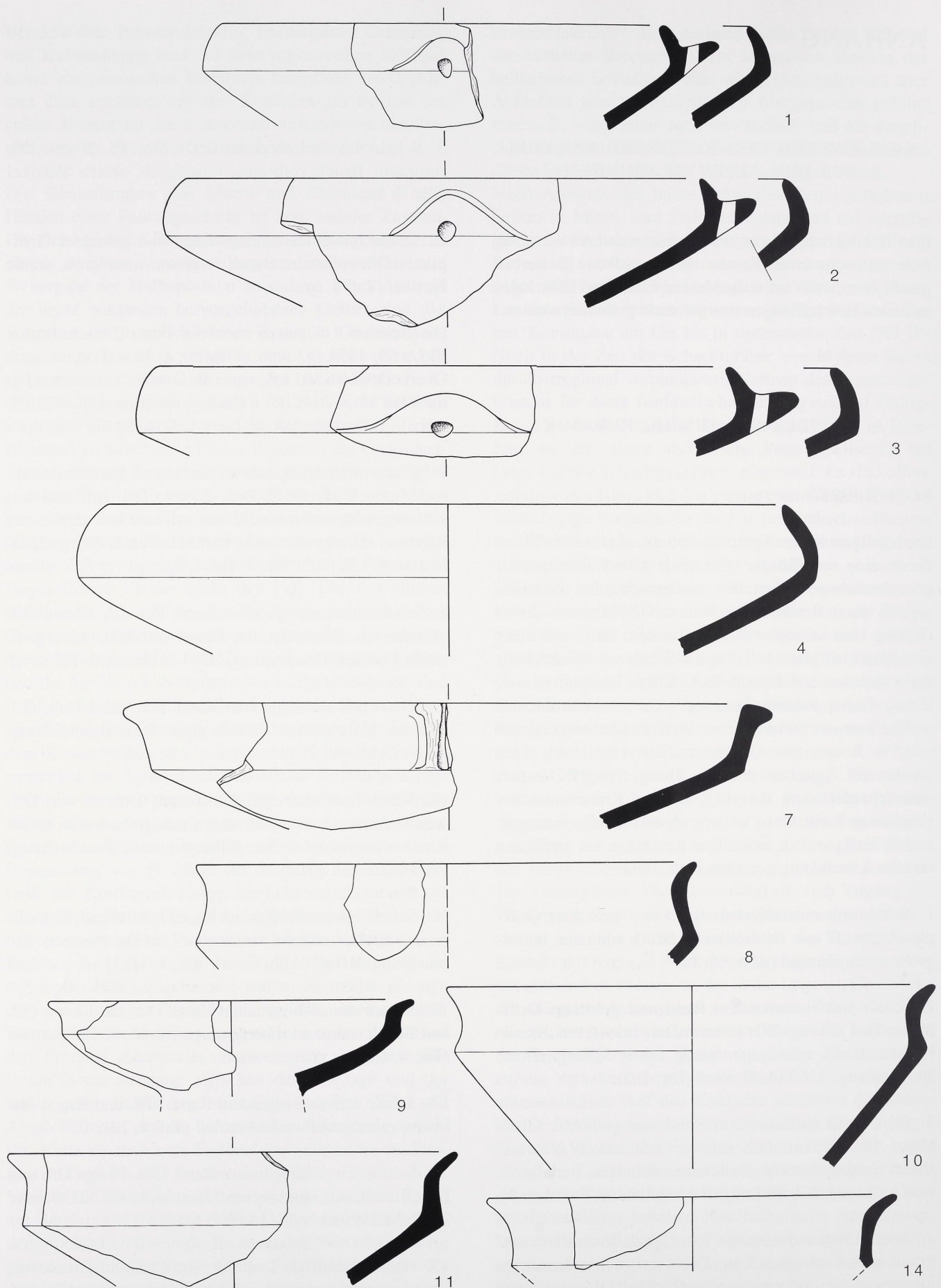


Abb. 69 Ägina, Kolonna. Kykladische Keramik der Gattung Rotpoliert. – M = 1:2.

16. Hoher Standfuß, Dm. 8,1 cm; Ofl. rotbraun; Bruch graubraun mit ziegelroten Rändern, grob gemagert, weiße Steinchen, wenig feiner Silberglimmer; im Innern ein Fingernagelabdruck; Beschriftung: M 234. R 224 (Abb. 70, 16).

17. Hoher Standfuß, Dm. 7,2 cm; Ofl. rotbraun; Bruch ziegelrot, mittelgrob; im Innern zwei Fingernagelabdrücke (Abb. 70, 17).

18. Hoher Standfuß, Dm. ca. 7 cm; Ofl. außen rotbraun, innen grau; Bruch hellbraun mit grauen Rändern, mittelgrob, weiße und graue Steinchen (Abb. 70, 18 Taf. 5, 18).

19. Hoher Standfuß, Dm. 9,6 cm; Ofl. und Bruch rotbraun; mittelgrob, weiße und schwarze Steinchen; im Innern zwei Fingernagelabdrücke; Beschriftung: M 238. R 226 (Abb. 70, 19 Taf. 5, 19).

20. Hoher Standfuß, Dm. 8 cm; Ofl. und Bruch rotbraun; mittelgrob; im Innern drei Fingernagelabdrücke (Abb. 70, 20 Taf. 5, 20).

21. Hoher, geriefter Standfuß, Dm. 6 cm; Ofl. innen schwarz, außen rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob (Abb. 70, 21 Taf. 5, 21).

22. Hoher, geriefter Standfuß, Dm. 5,7 cm; Ofl. innen schwarz, außen rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Steinchen (Taf. 5, 22).

23. Schale mit ausbiegendem Rand, Dm. 18 cm; Ofl. schwarz; Bruch rotbraun, fein, weiße Partikel; Beschriftung: R 149 (Abb. 70, 23 Taf. 5, 23).

24. Kalottenschale, Ofl. schwarz bis rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob; Beschriftung: R 152 (Taf. 5, 24).

Die Schale mit ausbiegendem Rand auf hohem Standfuß der Gattung Dunkelpoliert (7-23) ist die kykladische Version des graumynischen hochfüßigen Goblet<sup>468</sup>. Die hohen Standfüße sind gewöhnlich getrennt gefertigt und an den Schalenboden angesetzt (sichtbar bei 17 und 18). Ihre Innenseite ist bis auf einen schmalen Politurstreifen um den Rand lediglich geglättet<sup>469</sup>. Töpfermarken (ein bis drei Fingernagelabdrücke) sitzen innen beim Rand<sup>470</sup>. In Hagia Eirene, Keos, Periode IV sind glatte Standfüße weitaus häufiger als geriefte: Keos VII Taf. 37, C-1. 2; 38, G-1; 39, J-1. 2; 43, S-1-6; 46, X-1; 57, AP-1. 2; 74, CE-1. 2; 75, CE-47; 87, 3-2. – Taf. 43, S-11; 45, U-1; 85, DG-1. 2. Die bauchige Schale mit ausbiegendem Rand (24) ist keine geläufige Form der Gattung Rotpoliert. Eine Entsprechung aus der Periode IV von Hagia Eirene ist weiß bemalt (Keos VII 87 Taf. 54, AO-3). Die gleiche Form begegnet dort auch mit glänzend braun polierter

Oberfläche (z.B. Keos VII 48 Taf. 43, S-22; 156 Taf. 75, CE-27).

25. Schale mit einziehendem Rand und V-förmiger Griffleiste, Dm. 17 cm; Ofl. braun und grau gefleckt, anpoliert; Bruch schwarz, grob, helle und graue Steinchen; Beschriftung: 1008. M 271. R 210 (Abb. 70, 25 Taf. 5, 25).

26. Schale mit einziehendem Rand und gelochter Griffplatte, Dm. 21 cm; Ofl. braun; Bruch grau, grob, weiße und schwarze Steinchen (Abb. 70, 26).

Die Schalen 25 und 26 gehören zur Gattung Dunkelpoliert mit brauner Oberfläche. Zur Griffleiste von 25 vgl. Wünsche, Äginetische Keramik 39. 117 Nr. 28-29 Taf. III, d; IV, a. b; Alt-Ägina III/1 171 Nr. 383 Taf. 113.

#### WEISSE BEMALUNG AUF ROT

27. Schale mit ausbiegendem Rand, Dm. 30 cm; roter Überzug; Bruch hell rötlichbraun, fein, wenige weiße Partikel; weiße pastose Bemalung innen; Beschriftung: R 208 (Abb. 71, 27 Taf. 6, 27).

28. Schale mit ausbiegendem Rand und gelochter Griffplatte, Dm. 19,4 cm; Ofl. rotbraun; Bruch hellbraun, mittelgrob, weiße und dunkle Steinchen; weiße Bemalung fast ganz abgerieben (Abb. 71, 28 Taf. 6, 28).

29. Schale mit ausbiegendem Rand und senkrecht gelochtem Griff, Dm. 26 cm; Ofl. rotbraun; Bruch grau mit rotbraunen Rändern, grob, helle und dunkle Steinchen; weiße Bemalung stark berieben; Beschriftung: 700 (Abb. 71, 29 Taf. 6, 29).

30. Becher, Dm. ca. 9 cm; Ofl. und Bruch rotbraun; fein; weiße pastose Bemalung; Beschriftung: 699 (Abb. 71, 30 Taf. 6, 30).

31. Wandfrgt. eines geschlossenen Gefäßes, Ofl. rotbraun; Bruch grau mit rotbraunem Rand nach außen, fein, wenig sehr feiner Silberglimmer; weiße pastose Bemalung; Beschriftung: 712 (Abb. 71, 31 Taf. 6, 31).

32. Wandfrgt. eines geschlossenen Gefäßes, Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, fein, dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 6, 32).

33. Wandfrgt. eines geschlossenen Gefäßes; außen dunkelroter Überzug, stumpf; Bruch hell rötlichbraun, fein, weiße und dunkle Partikel; weiße Bemalung (Taf. 6, 33).

34-37. Wandfrgte. von geschlossenen Gefäßen; Bruch rotbraun, mittelgrob; weiße pastose Bemalung (Taf. 6, 34-37).

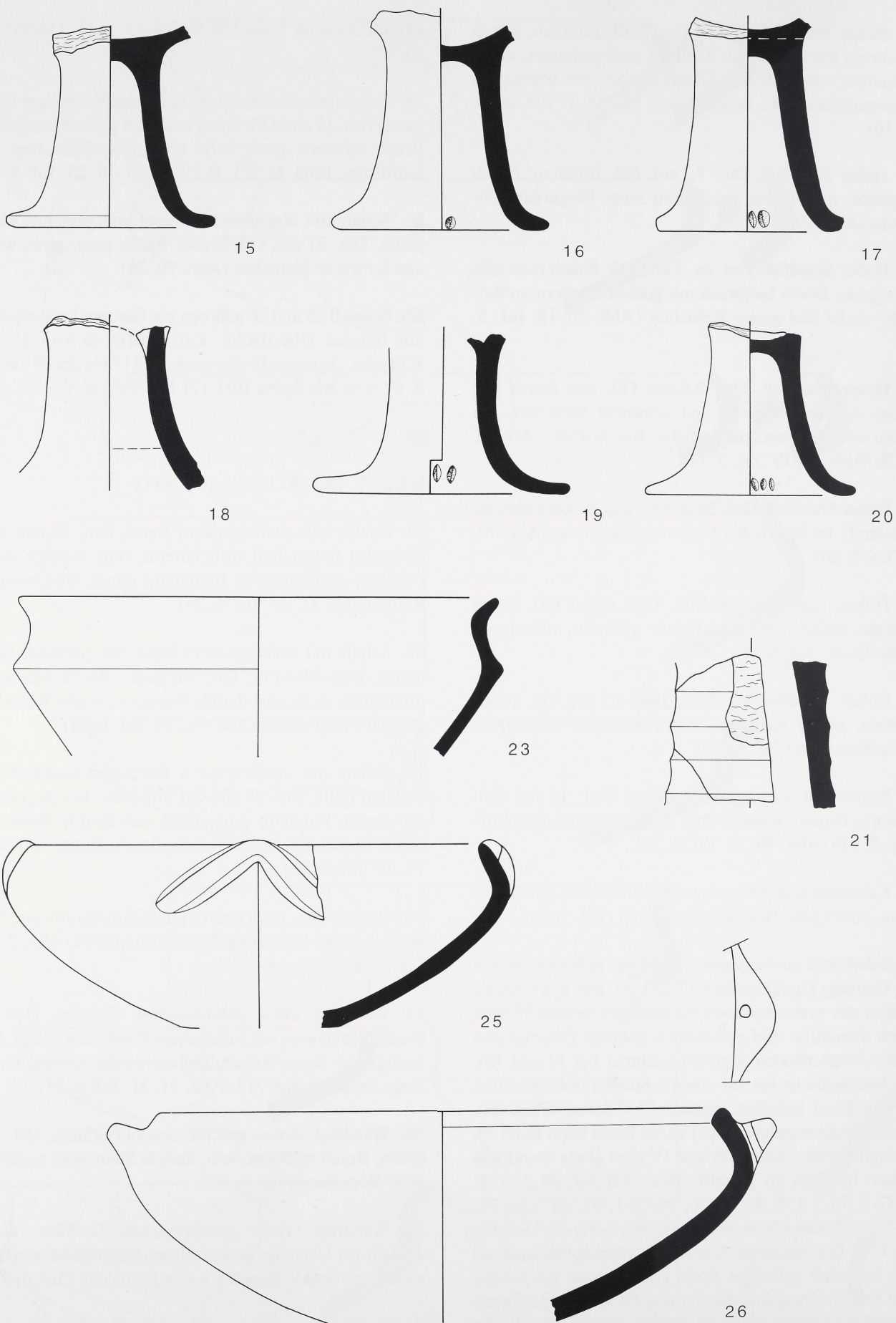


Abb. 70 Ägina, Kolonna. Kykladische Keramik. – 15-21 Gattung Rotpoliert. – 23-26 Gattung Dunkelpoliert. – M = 1:2.

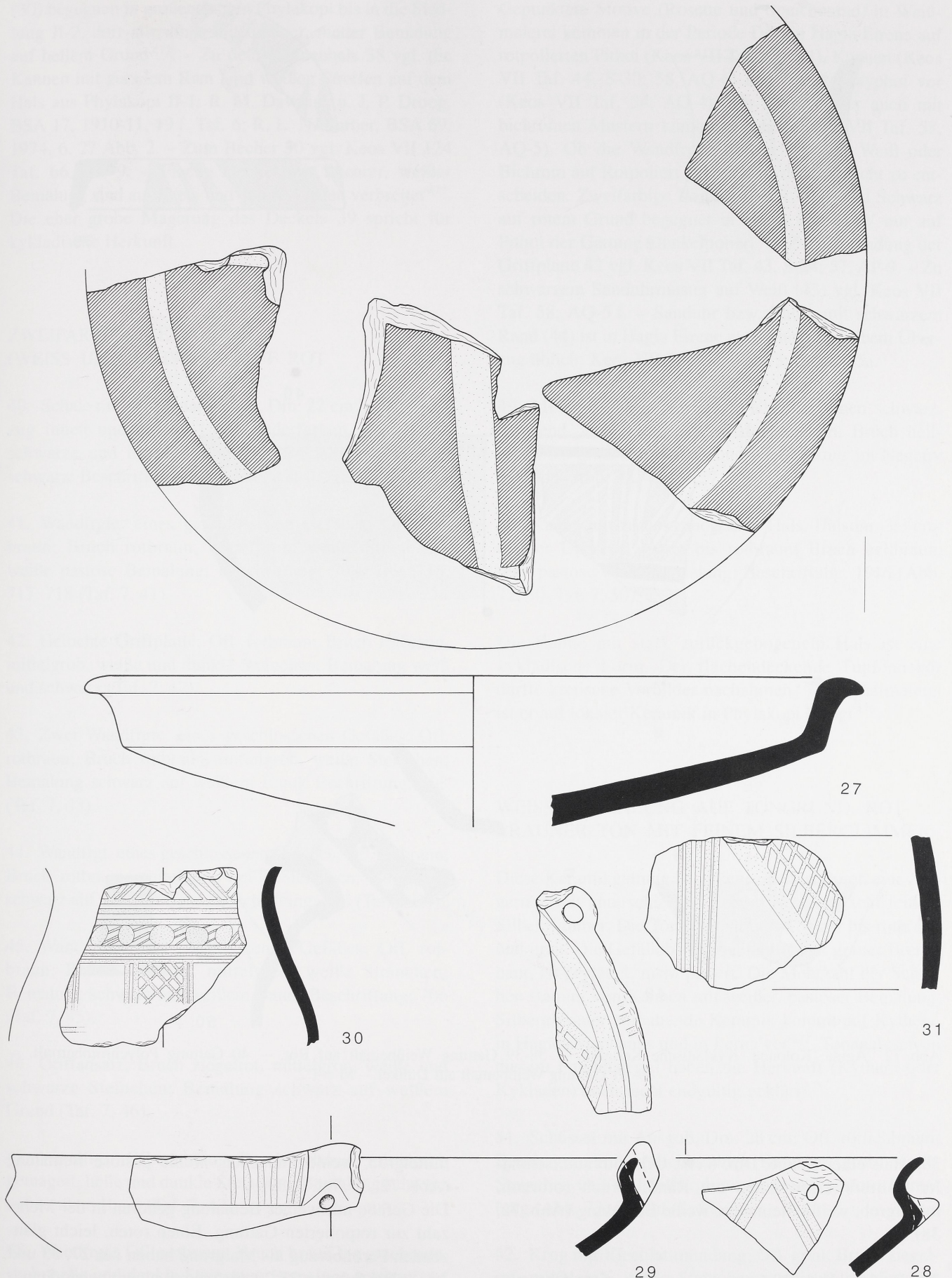
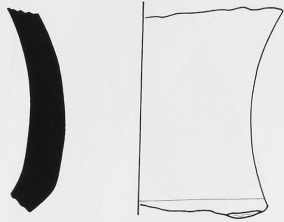
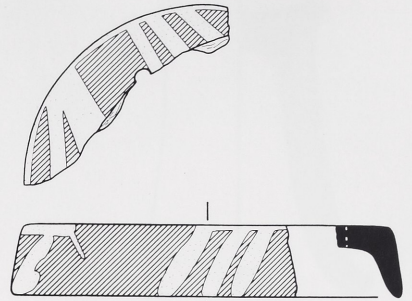


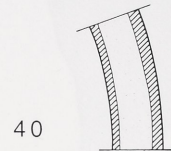
Abb. 71 Ägina, Kolonna. Kykladische Keramik der Gattung Weißbemalt auf Rot. – M = 1:2.



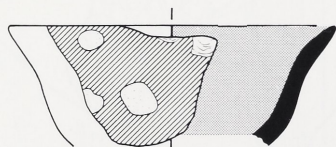
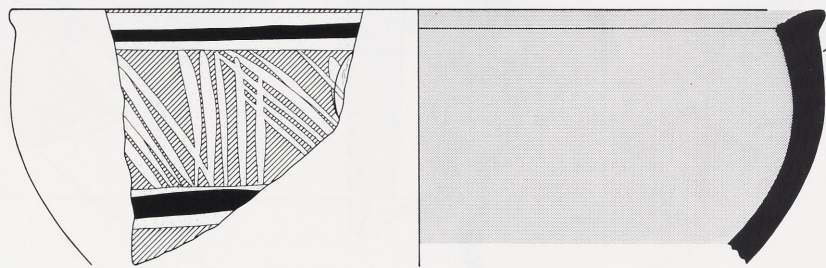
38



39



40



49



50

Abb. 72 Ägina, Kolonna. Kykladische Keramik. – 38-39 Gattung Weißbemalet auf Rot. – 40 Gattung Polychrombemalet. – 49-50 Gattung Weißbemalet auf Dunkel. – M = 1:2.

38. Hals einer Kanne, Dm. 6 cm; Ofl. rotbraun, schmaler Politurstreifen innen am Rand; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Steinchen; weiße Bemalet (Abb. 72, 38).

39. Deckel, Dm. 10,6 cm; Ofl. außen roter Überzug, leicht glänzend, innen tongrundig; Bruch lederfarben,

mittelgrob, weiße Steinchen; weiße pastose Bemalet (Abb. 72, 39 Taf. 7, 39).

Die Gefäße mit weißer Bemalet gehören in der Mehrzahl zur rotpolierten Gattung. Einen roten, leicht glänzenden Farbüberzug als Malgrund haben nur 27, 33 und 39<sup>471</sup>. Die Schalen 27-29 dürften mit einem hohen Standfuß zu ergänzen sein. Becher mit geschwungenem Profil

(30) begegnen in großer Zahl in Phylakopi bis in die Siedlung II-2, dort allerdings mit dunkler, matter Bemalung auf hellem Grund<sup>472</sup>. – Zu dem Kannenhals 38 vgl. die Kannen mit geradem Rand und weißen Streifen auf dem Hals aus Phylakopi II-1: R. M. Dawkins u. J. P. Droop, BSA 17, 1910-11, 19 f. Taf. 6; R. L. N. Barber, BSA 69, 1974, 6. 27 Abb. 2. – Zum Becher 30 vgl. Keos VII 124 Taf. 66, BD-9. – Flache Deckel mit linearer, weißer Bemalung sind auf Kreta und den Kykladen verbreitet<sup>473</sup>. Die eher grobe Magerung des Deckels 39 spricht für kykladische Herkunft.

#### ZWEIFARBIGE BEMALUNG (WEISS UND SCHWARZ) AUF ROT

40. Schale mit verdicktem Rand, Dm. 22 cm; roter Überzug innen und außen; Bruch lederfarben, mittelgrob, schwarze und braune Steinchen; Bemalung weiß und schwarz; Beschriftung: 698 (Abb. 72, 40 Taf. 7, 40).

41. Wandfrgte. eines geschlossenen Gefäßes; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Steinchen; weiße pastose Bemalung; Beschriftung: 708. 709. 715. 717. 718 (Taf. 7, 41).

42. Gelochte Griffplatte; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße und dunkle Steinchen; Bemalung weiß und schwarz (Taf. 7, 42).

43. Zwei Wandfrgte. eines geschlossenen Gefäßes; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Steinchen; Bemalung schwarz auf weißem Band; Beschriftung: 703 (Taf. 7, 43).

44. Wandfrgt. eines geschlossenen Gefäßes; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelfein, weiße Steinchen; Bemalung schwarz auf weißem Band; Beschriftung: 713 (Taf. 7, 44).

45. Wandfrgt. eines geschlossenen Gefäßes; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße Steinchen; Bemalung schwarz auf weißem Band; Beschriftung: 706 (Taf. 7, 45).

46. Griffansatz; Bruch ziegelrot, mittelgrob, weiße und schwarze Steinchen; Bemalung schwarz auf weißem Grund (Taf. 7, 46).

47. Wandfrgt.; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob gemagert, helle und dunkle Steinchen; Bemalung schwarz auf weißem Band (Taf. 7, 47).

48. Wandfrgt.; Ofl. rotbraun; Bruch braun bis graubraun, grob, helle und dunkle Steinchen; Bemalung schwarz auf weißem Band (Taf. 7, 48).

Gepunktete Motive (Rosette und Speichenrad) in Weißmalerei kommen in der Periode IV von Hagia Eirene auf rotpolierten Pithoi (Keos VII Taf. 87, 3-1), Kannen (Keos VII Taf. 44, S-30; 58, AQ-6) und Brückenskyphoi vor (Keos VII Taf. 54, AO-4). Sie können aber auch mit bichromen Mustern kombiniert sein (Keos VII Taf. 58, AQ-5). Ob die Wandfrgte. 41 zur Gattung Weiß oder Bichrom auf Rotpoliert gehören, ist deshalb nicht zu entscheiden. Zweifarbige Bemalung mit Weiß und Schwarz auf rotem Grund begegnet in Hagia Eirene IV nur auf Pithoi der Gattung Dunkelpoliert<sup>474</sup>. Zur Umrandung der Griffplatte 42 vgl. Keos VII Taf. 43, S-24; 57, AP-9. – Zu schwarzem Sanduhrmuster auf Weiß (43) vgl. Keos VII Taf. 58, AQ-5 f. – Sanduhr bzw. Raute mit schwarzem Rand (44) ist in Hagia Eirene auf Pithoi mit gelbem Überzug üblich: Keos VII Taf. 56, AO-13; 61, AR-5a.

49. Miniaturschale, Dm. 7cm; Überzug innen schwarz, glänzend, außen rotbraun bis dunkelbraun; Bruch hellbraun bis grau, fein; Bemalung weiß(?), nur im Negativ erhalten (Abb. 72, 49 Taf. 7, 49).

50. Kanne mit zurückgebogenem Hals, Halsdm. 3,3 cm; dünner Überzug, braun bis rotbraun; Bruch hellbraun, fein; pastose weiße Bemalung; Beschriftung: 1916 (Abb. 72, 50 Taf. 7, 50).

Die Kanne mit stark zurückgebogenem Hals ist eine kykladische Form. Der flächendeckende Tupfendekor dürfte kretische Vorbilder nachahmen<sup>475</sup>. In Mattmalerei ist er auf lokaler Keramik in Phylakopi belegt<sup>476</sup>.

#### WEISSE BEMALUNG AUF TONGRUND, ROT- BRAUNER TON MIT FEINEM SILBERGLIMMER

Diese Keramikgattung ist gekennzeichnet durch eine Magerung mit unterschiedlich hohem Anteil an sehr feinem Silberglimmer. Die Tonfarbe variiert von rot bis rotbraun und grau. Die Gefäßoberfläche, häufig mit grauer Brennhaut, ist geglättet, nicht poliert. Die Mehrzahl der Scherben stammt von Kannen mit weißer, pastoser Bemalung. Silberglimmer enthaltende Keramik kommt auf Kythera, in Hagios Stephanos und in Lerna vor<sup>477</sup>. Tonanalysen an diesem Fundmaterial haben die Herkunft (Kythera oder Kykladen) noch nicht endgültig geklärt<sup>478</sup>.

51. Schüssel mit Ausguß, Dm. 28 cm; Ofl. rötlichbraun; Bruch grau mit rötlichbraunen Rändern, grob, weiße Steinchen und viel Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Abb. 73, 51 Taf. 8, 51).

52. Krug mit Kleeblattmündung; Ofl. grau; Bruch ziegelrot, mittelgrob, weiße Steinchen, wenig Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Abb. 73, 52 Taf. 8, 52).

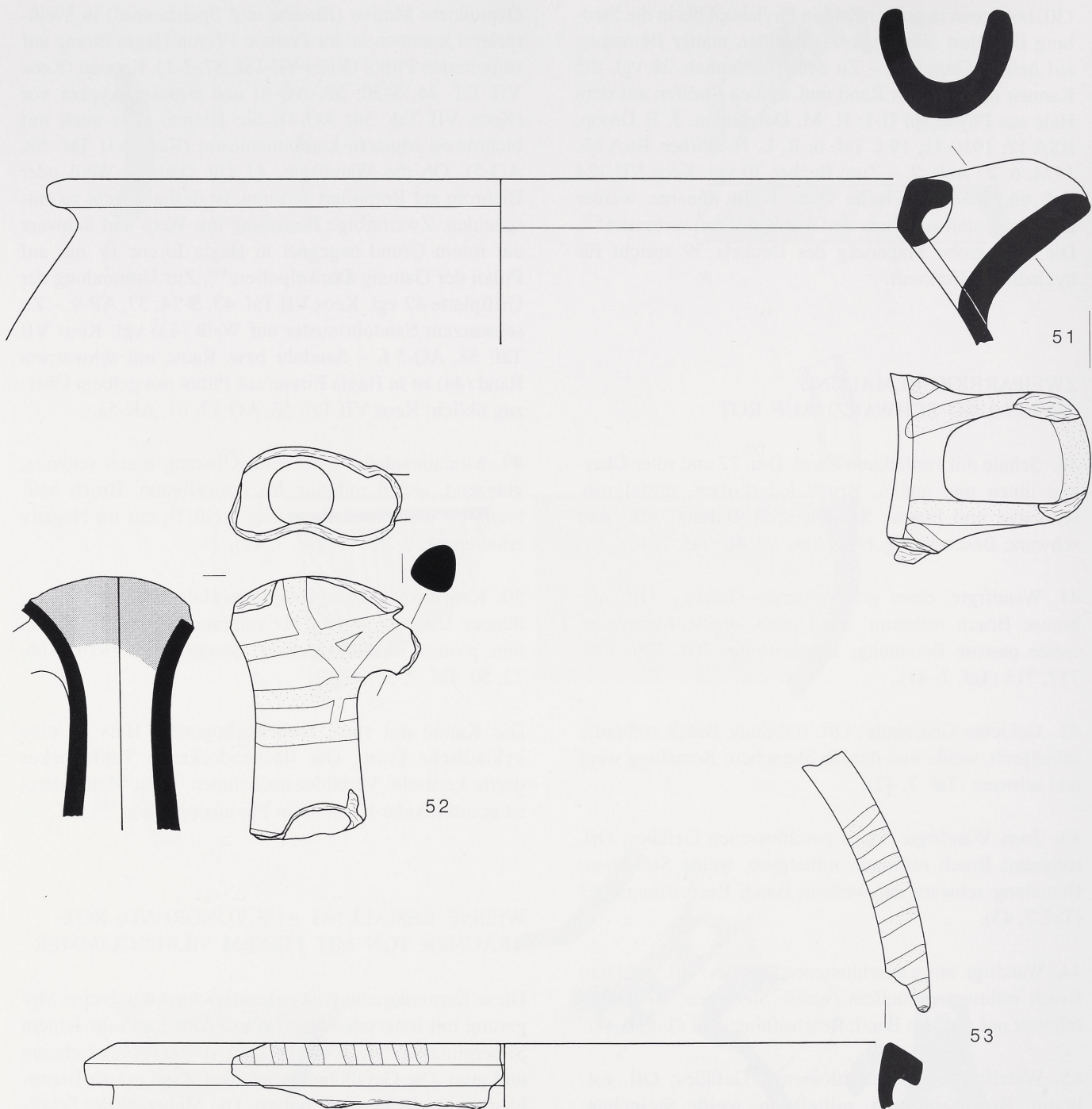


Abb. 73 Ägina, Kolonna. Kykladische Keramik der Gattung mit Silberglimmer in der Magerung. – M = 1:2.

53. Pithos, Dm. 26 cm; Ofl. rötlichbraun; Bruch ziegelrot, mittelgrob, helle und dunkle Steinchen, viel Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Abb. 73, 53 Taf. 8, 53).

54. Geschlossenes Gefäß (Kanne?); Ofl. braun; Bruch rötlichbraun mit grauem Kern, mittelgrob, weiße Steinchen, viel Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Taf. 8, 54).

55. Kanne, Halsdm. 9 cm; Ofl. grau; Bruch dunkelgrau mit rotbraunen Rändern, mittelgrob, helle und dunkle

Steinchen, viel Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Taf. 8, 55).

56. Kanne, Halsdm. 8 cm; Ofl. rotbraun; Bruch grau mit rotbraunen Rändern, mittelgrob, weiße Steinchen, viel Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Taf. 8, 56).

57. Kanne, Halsdm. 10 cm; Ofl. rotbraun; Bruch grau mit rotbraunen Rändern, mittelgrob, helle Steinchen, viel Silberglimmer (Taf. 8, 57).



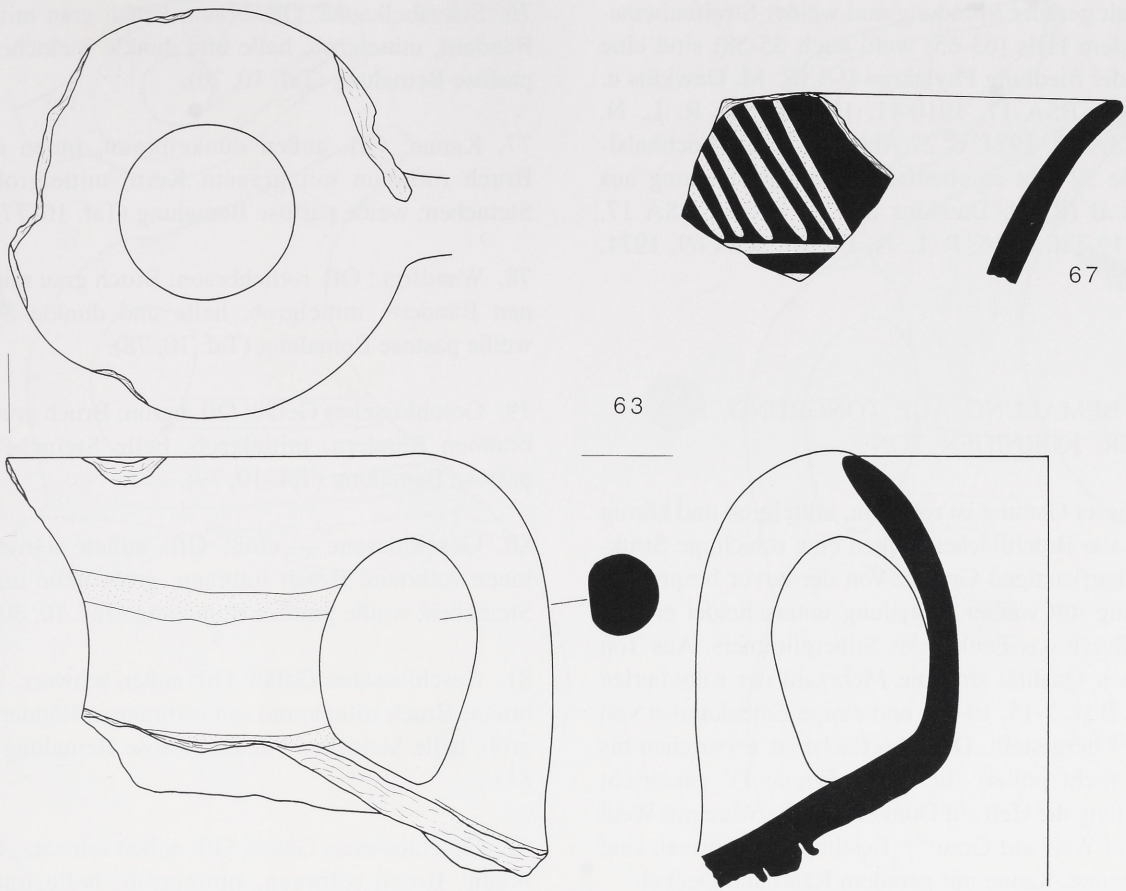


Abb. 74 Ägina, Kolonna. Kykladische Keramik der Gattung mit Silberglimmer in der Magerung. – M = 1:2.

58. Kanne, Halsdm. ca. 6 cm; Ofl. grau; Bruch dunkelgrau, mittelgrob, helle Steinchen, viel Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Taf. 8, 58).

59. Geschlossenes Gefäß; Ofl. außen grau, innen rotbraun; Bruch rotbraun mit grauem Kern, mittelgrob, helle Steinchen, viel Silberglimmer (Taf. 8, 59).

60. Geschlossenes Gefäß; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, dunkle Steinchen, Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Taf. 8, 60).

61. Geschlossenes Gefäß; Ofl. außen schwarz, innen rotbraun; Bruch rotbraun, fein, Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Taf. 8, 61).

62. Geschlossenes Gefäß; Ofl. außen rot-schwarz gefleckt, innen rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, helle Steinchen, viel Silberglimmer (Taf. 8, 62).

63. Kanne, Dm. 11 cm; Ofl. rotbraun bis graubraun; Bruch grau mit braunen Rändern, grob, Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Abb. 74, 63 Taf. 9, 63).

64. Kanne, Dm. 13 cm; Ofl. außen grau, innen rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, weiße und dunkle Steinchen,

wenig Silberglimmer; weiße pastose Bemalung, um Rand innen schmale, hängende Dreiecke (Taf. 9, 64).

65. Kanne, Dm. 10 cm; Ofl. rotbraun; Bruch ziegelrot, mittelgrob, helle Steinchen, wenig Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Taf. 9, 65).

66. Schnabelkanne; Ofl. rotbraun, grau gefleckt; Bruch grau mit rotbraunem Rand nach außen, mittelgrob, weiße Steinchen, wenig Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Taf. 9, 66).

67. Randfrgt. Dm. ca. 16 cm; Ofl. außen schwarz, innen rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, helle Steinchen, wenig Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Abb. 74, 67 Taf. 9, 67).

68. Geschlossenes Gefäß; Ofl. außen graubraun, innen braun; Bruch grau mit braunen Rändern, grob, weiße und braune Steinchen, wenig Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Taf. 9, 68).

69. Geschlossenes Gefäß; Ofl. außen graubraun, innen rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, helle Steinchen, wenig Silberglimmer; weiße pastose Bemalung (Taf. 9, 69).

Kannen mit gerader Mündung und weißer Streifenbemalung auf dem Hals (63-65; wohl auch 55-58) sind eine Leitform der Siedlung Phylakopi II-1 (R. M. Dawkins u. J. P. Droop, BSA 17, 1910-11, 19 f. Taf. 6; R. L. N. Barber, BSA 69, 1974, 6. 27 Abb. 2). Zu der hochhalsigen Kanne 52 gibt es ebenfalls eine Entsprechung aus Phylakopi II (R. M. Dawkins u. J. P. Droop, BSA 17, 1910-11, 19 Taf. 6, 16; R. L. N. Barber, BSA 69, 1974, 27 Abb. 2).

#### WEISSE BEMALUNG AUF TONGRUND, ROT-BRAUNER, KÖRNIGER TON

Der Ton dieser Gattung ist rotbraun, mittelgrob und körnig gemagert; die Bruchflächen zeigen eine schichtige Struktur mit scharfkantigen Graten. Von der zuvor besprochenen Gattung mit weißer Bemalung unterscheidet er sich lediglich durch das Fehlen des Silberglimmers. Aus Ton der gleichen Qualität sind die Mehrzahl der rotpolierten Gefäße (z.B. 1, 2-15, 19-24) und einige Entenkannen von Kolonna<sup>479</sup> hergestellt. Die Oberfläche ist verstrichen bis geglättet, nicht poliert. In Hagia Eirene IV entspricht dieser Gattung die Hell auf Dunkel bemalte Ware mit Weiß auf Rot und Weiß auf Grau<sup>480</sup>. Bestimmbare Formen sind Schnabelkanne, Kanne mit geradem Rand und Deckel.

70. Schnabelkanne, H. 23,3 cm; Ofl. rotbraun und schwarz gefleckt; Bruch rotbraun bis ziegelrot, grob, weiße und schwarze Steinchen; weiße pastose Bemalung; über der Standfläche auf der Henkelachse Töpferzeichen (zwei flache Dellen); Grabungsinv. 157 (Abb. 75, 70 Taf. 10, 70).

71. Schnabelkanne, H. 23,7 cm; Ofl. schwarz mit roten Brennflecken; Bruch rotbraun, mittelfein, weiße und schwarze Steinchen; auf der Schulter vier plastische Knubben; weiße pastose Bemalung; Grabungsinv. 668; H. Walter, Die Leute im alten Ägina (1983) 117 Abb. 87 (Abb. 75, 71).

72. Kanne mit geradem Rand, Dm. 10,8 cm; Ofl. braun; Bruch ziegelrot, grob, helle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Abb. 75, 72 Taf. 10, 72).

73. Deckel, Dm. 23 cm; Ofl. braun; Bruch rotbraun mit grauem Kern, mittelgrob, helle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Abb. 75, 73 Taf. 10, 73).

74. Schnabelkanne; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, grob, helle und dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 10, 74).

75. Schnabelkanne; Ofl. rotbraun; Bruch rotbraun, grob, dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 10, 75).

76. Schnabelkanne; Ofl. braun; Bruch grau mit braunen Rändern, mittelgrob, helle und dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 10, 76).

77. Kanne; Ofl. außen dunkelbraun, innen rotbraun; Bruch rotbraun mit grauem Kern, mittelgrob, weiße Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 10, 77).

78. Wandfrgt.; Ofl. rötlichbraun; Bruch grau mit rotbraunen Rändern, mittelgrob, helle und dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 10, 78).

79. Geschlossenes Gefäß; Ofl. braun; Bruch grau mit rotbraunen Rändern, mittelgrob, helle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 10, 79).

80. Geschlossenes Gefäß; Ofl. außen schwarzbraun, innen rotbraun; Bruch rotbraun, grob, helle und dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 10, 80).

81. Geschlossenes Gefäß; Ofl. außen schwarz, innen rotbraun; Bruch rötlichgrau mit rotbraunen Rändern, mittelgrob, helle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 10, 81).

82. Geschlossenes Gefäß; Ofl. außen schwarz, innen rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, helle und dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 10, 82).

83. Kanne; Ofl. außen schwarz, innen grau; Bruch grau mit rotbraunem Rand nach außen, mittelgrob, helle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 11, 83).

84. Kanne; Ofl. außen braunschwarz, innen rotbraun; Bruch rotbraun, mittelgrob, helle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 11, 84).

85. Schnabelkanne; Ofl. außen grau bis graubraun, innen graubraun; Bruch grau mit braunen Rändern, fein; weiße pastose Bemalung (Taf. 11, 85).

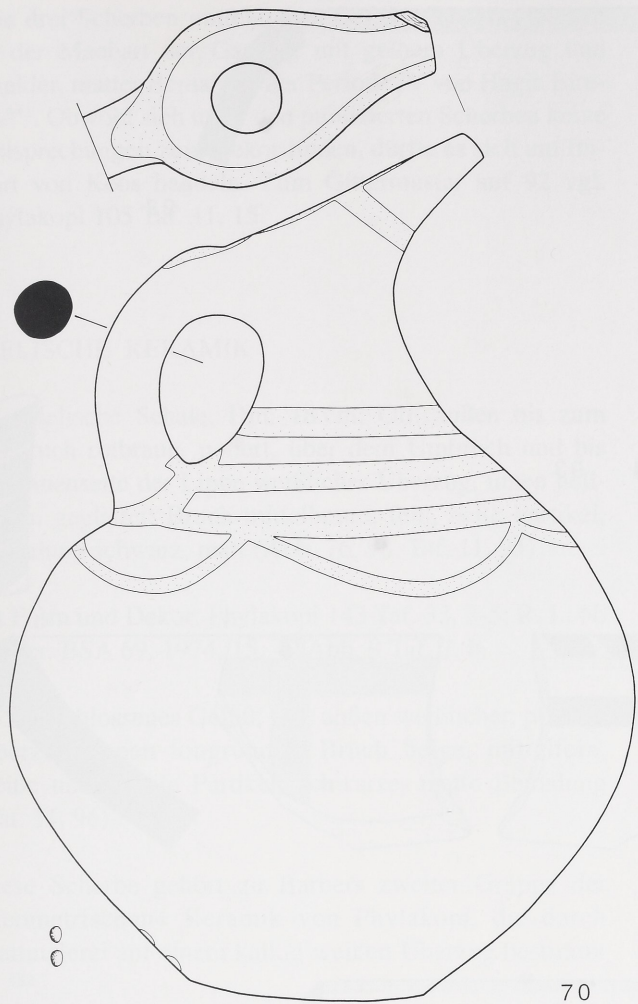
86. Schnabelkanne; Ofl. schwarz; Bruch grau, grob, helle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 11, 86).

87. Schnabelkanne; Ofl. schwarz; Bruch grau, grob, weiße Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 11, 87).

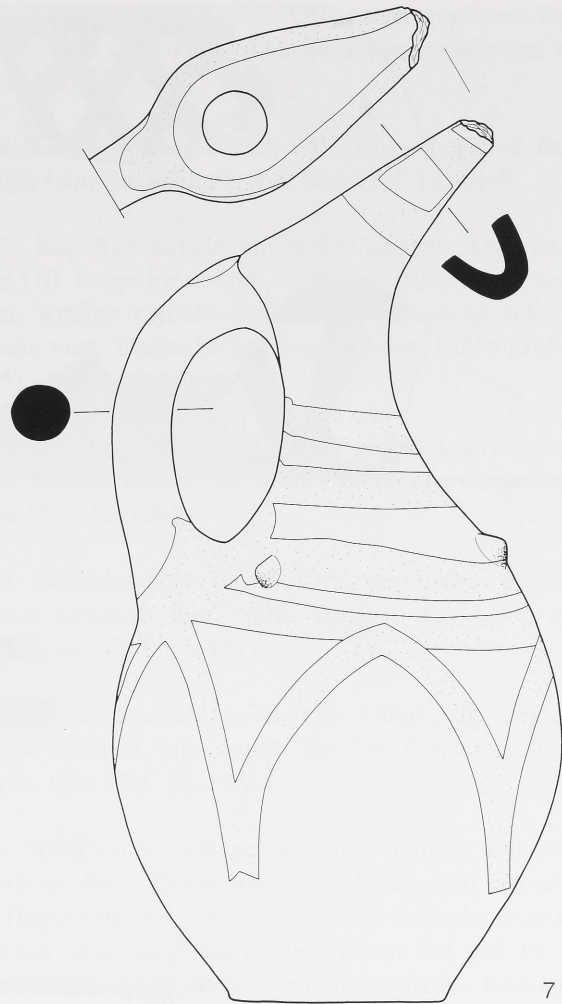
88. Schnabelkanne; Ofl. außen braunschwarz, innen rotbraun; Bruch grau mit rotbraunen Rändern, mittelgrob, weiße Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 11, 88).

89. Kanne; Ofl. außen schwarz, innen rotbraun; Bruch hellgrau mit rotbraunen Rändern, mittelgrob, helle und dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 11, 89).

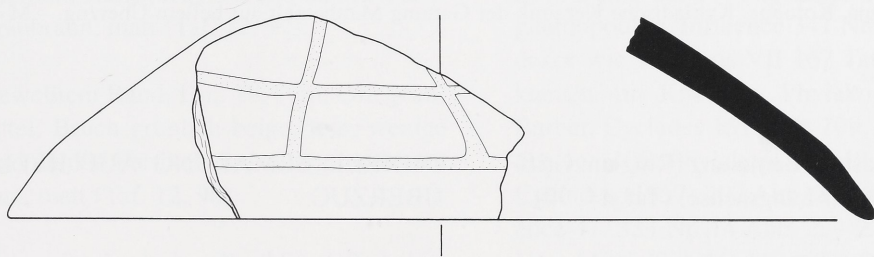
90. Kannengriff, Ende mit Zapfen; Ofl. schwarz; Bruch



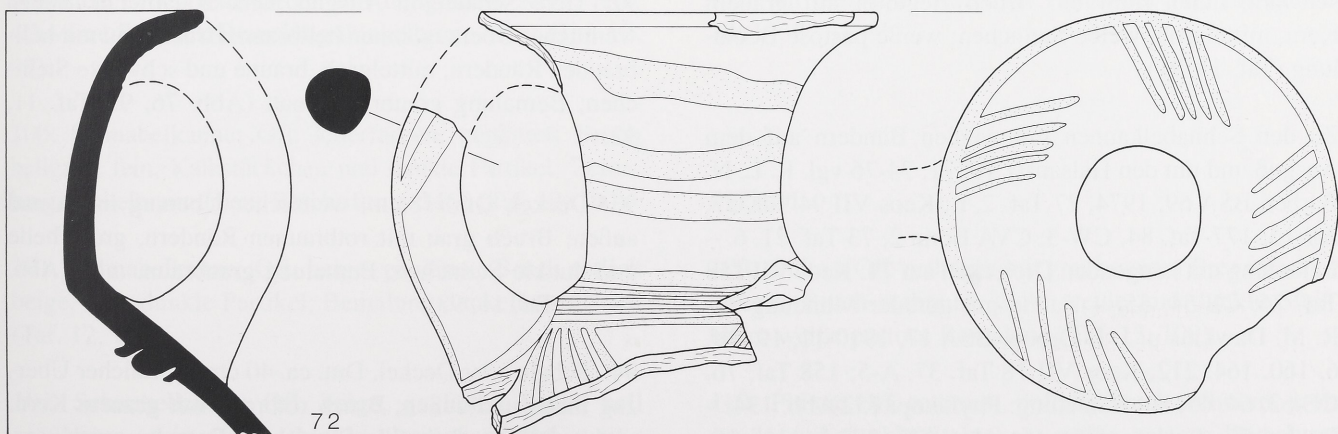
70



71



73



72

Abb. 75 Ägina, Kolonna. Kykladische Keramik der Gattung Weißbemalet auf Tongrund. – M = 1:2.

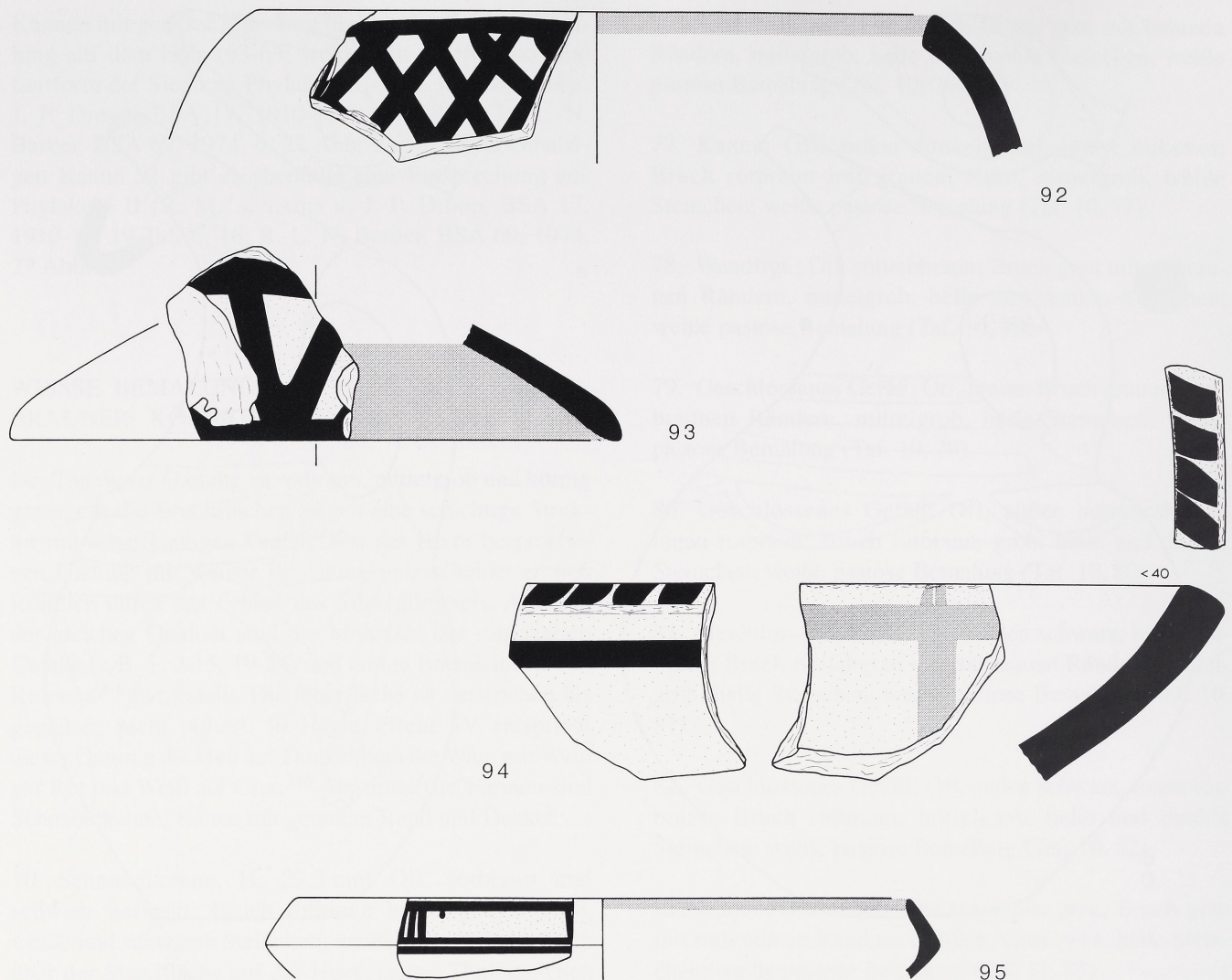


Abb. 76 Ägina, Kolonna. Kykladische Keramik der Gattung Mattbemalt auf hellem Überzug. – M = 1:2.

grau, mittelgrob; weiße pastose Bemalung (Ring um Griffansatz, Streifen außen auf der Längsachse) (Taf. 11, 90).

91. Kanne mit geradem Rand, Dm. ca. 6,2 cm; Ofl. außen schwarz, innen rotbraun; Bruch ziegelrot mit grauem Kern, mittelgrob, weiße Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 11, 91).

Zu den Schnabelkannen mit weißen Bändern auf dem Ausguß und um den Halsansatz 70, 71, 74-76 vgl. R. L. N. Barber, BSA 69, 1974, 27 Taf. 2, f.; Keos VII 94 Taf. 57, AP-15; 177 Taf. 84, CW-3; CVA Bonn 2, 73 Taf. 21, 6. – Bemalung mit hängenden Dreiecken auf 71: Keos VII 158 Taf. 76, CE-54. 55. – Kanne mit gerader Mündung 72: R. M. Dawkins u. J. P. Droop, BSA 17, 1910-11, 19 Taf. 6, 160. 164. 212; Keos VII 18 Taf. 37, A-5; 158 Taf. 76, CE-63. 64. 65; zur Bemalung: Phylakopi 152 Abb. 134. – Deckel 73: Caskey, Hesperia 41, 1972, 380 f. Abb. 10, D60 Taf. 84, D59.

#### DUNKLE BEMALUNG AUF HELLEM ÜBERZUG

92. Tiefe Schale mit Ausguß, Dm. 20 cm; Ofl. außen weißlicher Überzug, innen hellbraun; Bruch grau mit hellbraunen Rändern, mittelgrob, braune und schwarze Steinchen; Bemalung graubraun, matt (Abb. 76, 92 Taf. 11, 92).

93. Deckel, Dm. 18 cm; weißlicher Überzug innen und außen; Bruch grau mit rotbraunen Rändern, grob, helle und dunkle Steinchen; Bemalung graubraun, matt (Abb. 76, 93 Taf. 11, 93).

94. Schale oder Deckel, Dm. ca. 40 cm; weißlicher Überzug innen und außen; Bruch rotbraun mit grauem Kern, grob, weiße und dunkle Steinchen; Bemalung schwarz, matt; Beschriftung: 245 (Abb. 76, 94 Taf. 11, 94).

Die drei Scherben mittelgrober Gefäße (92-94) gleichen in der Machart der Gattung mit gelbem Überzug und dunkler, matter Bemalung der Periode IV von Hagia Eirene<sup>481</sup>. Obwohl sich unter den publizierten Scherben keine Entsprechungen zum Dekor finden, dürfte es sich um Import von Keos handeln. Zum Gittermuster auf 92 vgl. Phylakopi 105 Taf. 11, 15.

#### MELISCHE KERAMIK

95. Melische Schale, Dm. 18 cm; Ofl. außen bis zum Umbruch rotbraun, poliert, über dem Umbruch und bis zur Innenseite der Lippe weißlicher Überzug, innen hellbraun, geglättet; Bruch mittelbraun, fein, helle Partikel; Bemalung schwarz, matt (Abb. 76, 95 Taf. 11, 95).

Zu Form und Dekor: Phylakopi 143 Taf. 33, 3-5; R. L. N. Barber, BSA 69, 1974, 15. 42 Abb. 9 Taf. 7, b.

96. Geschlossenes Gefäß; Ofl. außen weißlicher, poröser Überzug, innen tongrundig; Bruch beige, mittelfein, weiße und dunkle Partikel; schwarze, matte Bemalung (Taf. 11, 96).

Diese Scherbe gehört zu Barbers zweiter Gruppe der »geometrischen« Keramik von Phylakopi, die durch Mattmalerei auf einem kalkig weißen Überzug bestimmt ist<sup>482</sup>.

97. Schale mit Innenbemalung; Ofl. beige, geglättet; Bruch beige, mittelfein, Kalkstückchen und dunkle Partikel; Bemalung graubraun, matt (Taf. 12, 97).

98. Schale mit gewelltem Rand, Dm. 18,4 cm; Ofl. grünlich beige, geglättet; Bruch grünlich beige, fein, wenige Kalkstückchen und dunkle Partikel; Bemalung innen und außen dunkelbraun, matt (Taf. 12, 98).

99. Schnabelkanne mit plastischer Knubbe; Ofl. beige, geglättet; Bruch lederfarben mit hellgrauem Kern, fein, schwarze Partikel; Bemalung dunkelbraun, matt (Taf. 12, 99).

100. Schnabelkanne; Ofl. lederfarben, geglättet; Bruch hellgrau, fein, Kalkstückchen und dunkle Partikel; Bemalung dunkelbraun, matt; Beschriftung: M60 (Taf. 12, 100).

101. Schnabelkanne; Ofl. beige, geglättet; Bruch rötlich beige, fein, dunkle Partikel; Bemalung dunkelbraun, matt (Taf. 12, 101).

102. Schnabelkanne; Ofl. beige, geglättet; Bruch hell graubraun, mittelfein, dunkle Steinchen und weiße Partikel; Bemalung dunkelbraun, matt (Taf. 12, 102).

103. Geschlossenes Gefäß; Ofl. beige, geglättet; Bruch beige, fein, dunkle Partikel; Bemalung graubraun, matt (Taf. 12, 103).

104. Geschlossenes Gefäß; Ofl. beige, geglättet; Bruch beige, fein; Bemalung braun, matt (Taf. 12, 104).

105. Kugelige Schale mit Röhrenausguß, Dm. ca. 11 cm; Ofl. beige bis rötlich weiß, geglättet; Bruch beige, fein, wenige rötliche Steinchen; Bemalung schwarzbraun, matt; Drehscheibe; Beschriftung: 1855a (Taf. 12, 105).

106. Bauchige Tasse; Ofl. beige, geglättet; Bruch beige, fein, wenige braune Steinchen; Bemalung dunkelbraun, matt (Taf. 12, 106).

107. Geschlossenes Gefäß; Ofl. tongrundig, geglättet; Bruch weißlich, fein, weiße Partikel; Bemalung graubraun, matt (Taf. 12, 107).

108. Geschlossenes Gefäß; Ofl. tongrundig, geglättet; Bruch weißlich, fein, dunkle Partikel; Bemalung dunkelbraun, matt (Taf. 12, 108).

Die Scherben 97-108 gehören der Gattung Kykladisch Weiß an, die in Phylakopi mit der Siedlung II beginnt<sup>483</sup>. In Hagia Eirene auf Keos sind zwei melische Schnabelkannen dieser Gattung in die Phasen IVa und IVc datiert<sup>484</sup>. Die bevorzugten Gefäßformen des Kykladisch Weiß, Schnabelkanne, flache Schale und Tasse<sup>485</sup>, sind in Kolonna belegt.

Zum Dekor auf 97: Phylakopi 110 ff. Abb. 78. 82; Papagiannopoulou, Influence 341 Nr. 172 Taf. 15. – Zu Innendekor wie 98: Keos VII 167 Taf. 81, CI-20. – Schnabelkannen mit Knubben: Phylakopi 108 f. Taf. 14, 1. 6a; Barber, Cyclades 151 Abb. 109. – Zu Form und Spiraldekor von 105: Phylakopi Taf. 19, 8; Ch. Zervos, L'art des Cyclades (1957) 202 Abb. 272; Papagiannopoulou, Influence 41. 323 Nr. 14 Abb. 2. – Zur Form von 106: Phylakopi 113 f. Taf. 15, 11. – Zu figürlichen Motiven (107, 108) auf melischer Keramik: Phylakopi Taf. 13, 14. 16-18; 19, 8.

#### PITHOI

109. Pithos; Ofl. rotbraun mit graubraunen Brennflecken, poliert; Bruch rotbraun, grob, weiße und dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 13, 109).

110. Pithos; Ofl. rotbraun, poliert; Bruch rotbraun, grob, weiße und dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung; Beschriftung: 702 (Taf. 11, 110).

111. Pithos; Ofl. rotbraun, poliert; Bruch rotbraun, grob, weiße und dunkle Steinchen; weiße pastose Bemalung (Taf. 11, 111).

112. Pithos, Dm. 36 cm; Ofl. rotbraun, poliert; Bruch rotbraun, grob, weiße und dunkle Steinchen, wenig feiner Silberglimmer; Bemalung weiß und schwarz; Beschriftung: 701 (Taf. 11, 112).

Die Machart der Pithoi 109-112 kann als gröbere Version der Gattung Rotpoliert bezeichnet werden. Der rotbraun gebrannte, körnige Ton enthält eine etwas gröbere Magerung aus Kalkstückchen und dunklen Steinchen. Die Oberfläche ist, zumindest im Randbereich, glänzend poliert. Das Randfrgt. 112 stammt von einem Pithos mit kugeligem Körper (wie Keos VII Taf. 87, c); der Pithos 109 hat ein steileres Profil (wie Alt-Ägina IV/2 Taf. 3. 5). Rotpolierte Pithoi mit weißer oder zweifarbiger Bemalung aus Hagia Eirene: Keos VII 101 Taf. 61, AR-2; 124 Taf. 66, BD-8; 178 Taf. 87, c; 194 Taf. 98, b.

## B. MITTELMINOISCHE KERAMIK

### BARBOTINE

113. Wandfrgt.; Ofl. innen graubraun, außen hell rötlichbraun; Bruch grau, fein, hart gebrannt; Bemalung rot (Taf. 14, 113).

114. Profilierte Tasse; Bruch hell rötlichbraun, fein; Bemalung schwarz glänzend (auch schmaler Randstreifen innen) und weiß pastos (Taf. 14, 114).

Zu Barbotine Keramik des Kamaresstils siehe Walberg, Kamares 41. 70 f. – Rote Farbtupfen über Barbotine (113); Levi, Festòs I 129 Abb. 177; 168 f. Abb. 259, a, b; 613 f. Abb. 991; 686 Abb. 1113; A. Vasilakis in: Περραγμένα του 6. διεθνούς κρητολογικού συνεδρίου Χανιά 1986 (Chania 1990) Bd. A1, 127 f. Abb. 4 Taf. 13, a. – Zu Barbotinedekor auf Tassen und Bechern: K. P. Foster, Minoan ceramic relief (1982) 31 f.; siehe auch Levi, Festòs I 577 f. Abb. 930 Taf. LXII, m; Kommos II 82 Nr. 240 Abb. 19; 92 Nr. 417 (weiße Bemalung über Barbotine). Eine nahe Entsprechung zur Tasse 114 gibt es unter dem minoischen Import aus Lerna: Zerner, Middle Helladic Lerna 68 f. Abb. 4, 7.

Vapheio-Tassen und Becher (Formen: Levi, Festòs II 179 f. Taf. 79; 205 ff. Taf. 87-89. Bei Fragmenten ohne Henkel bleibt die Formbestimmung – Tasse oder Becher – unsicher).

115. Tasse, Dm. 8 cm; Überzug innen und außen schwarz, glänzend; Bruch hell rötlichbraun, fein, hart gebrannt; Bemalung weiß und dunkelrot, weißes Randband innen; Grabungsinv. 119 (Abb. 77, 115 Taf. 14, 115). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 10. Vgl. J.-C. Poursat, BCH 90, 1966, 545 Abb. 44, 1; Levi, Festòs I 565 Taf. 128, s; Kommos II 149 Nr. 1050.

116. Tasse, Dm. 11,6 cm; Überzug innen und außen schwarz, glänzend; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und dunkelrot; Beschriftung: P367 (Abb. 77, 116 Taf. 14, 116). – Motiv (Tupfenband von weißen Dreiecken/Bögen begleitet): Walberg, Kamares 20, 11. 12.

117. Tasse oder Becher, Dm. 10,4 cm; Überzug innen und außen rotbraun-schwarzbraun gefleckt, glänzend; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 77, 117 Taf. 14, 117). – Motiv: Walberg, Kamares 5(I) 1. Vgl. Levi, Festòs I Taf. 126, m; 127, f. k; 129, p; 131, g.

118. Tasse oder Becher, Dm. 11 cm; Überzug außen und Randband innen schwarz, glänzend; Bruch hell rötlichbraun, fein; Bemalung weiß (Abb. 77, 118 Taf. 14, 118). – Motiv: Walberg, Kamares 23, 2; V. Stürmer, MM III: Studien zum Stilwandel der minoischen Keramik (Mainz 1992) 176 Motiv II c. 4 (»gespritzte Punkte«). Vgl. M. R. Popham, BSA 69, 1974, 187 Abb. 6; V. Stürmer, BCH 117, 1993, 161 Abb. 13, 142.

119. Tasse, Dm. 10,4 cm; Überzug innen rot, außen schwarz glänzend; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 77, 119 Taf. 14, 119).

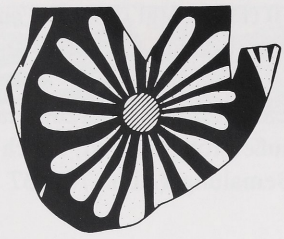
120. Tasse, Bodendm. 5,6 cm; Überzug innen rötlich-schwarz, außen schwarz glänzend; Bruch hell rötlichbraun, fein; Bemalung weiß und dunkelrot; Beschriftung: P363 (Abb. 77, 120 Taf. 14, 120). – Motiv: Walberg, Kamares 12 (II) 8 oder 8, 20.

121. Tasse, Bodendm. 6 cm; Überzug innen und außen dunkelbraun glänzend; Bruch ziegelrot, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 77, 121 Taf. 14, 121).

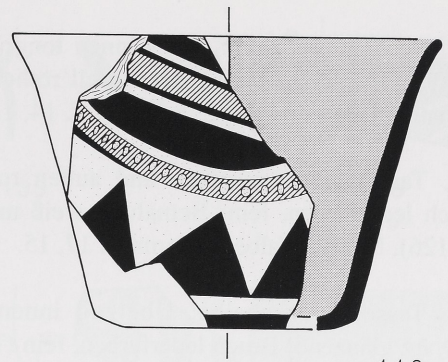
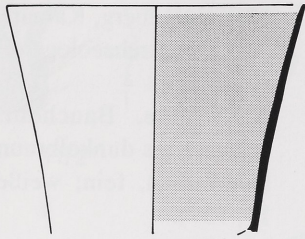
122. Becher(?), Bodendm. 5 cm; Überzug innen und außen schwarz glänzend; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 77, 122 Taf. 14, 122). – Motiv: Walberg, Kamares 16 (II) 1. Vgl. M. R. Popham, BSA 69, 1974, 188 Taf. 30, a.

123. Tasse, Bodendm. 6,4 cm; Überzug innen und außen schwarz glänzend; Bruch hell rötlichbraun, fein; weiße Bemalung (Abb. 77, 123 Taf. 14, 123).

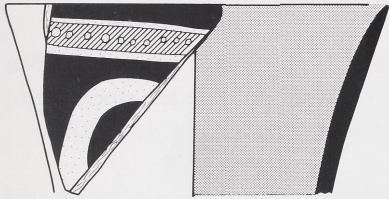
124. Tasse, Bodendm. 5,4 cm; Überzug innen und außen schwarz glänzend; Bruch rötlichbraun, fein (Taf. 14, 124).



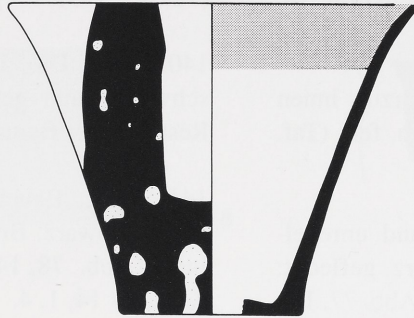
115



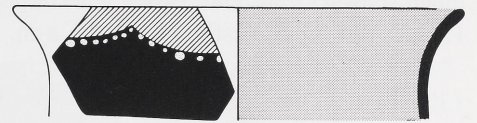
116



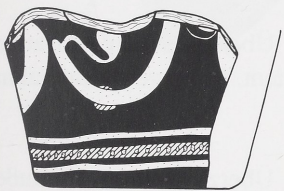
117



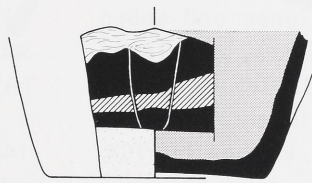
118



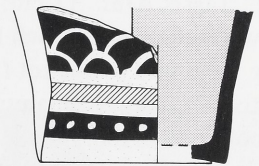
119



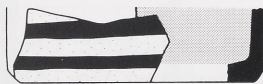
120



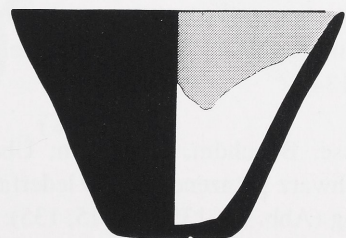
121



122



123



131



Abb. 77 Ägina, Kolonna. Mittelminoische Keramik. – M = 1:2.

125. Becher, Bodendm. 6 cm; innen tongrundig, außen Überzug braun, glänzend; Bruch hell rötlichbraun, fein; Bemalung weiß und dunkelbraun (Taf. 14, 125).

126. Tasse; Überzug innen und außen rot, glänzend; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und rosa (Taf. 14, 126). Motiv: Walberg, Kamares 17, 15.

127. Tasse; Drehscheibe; Überzug innen und außen schwarz glänzend; Bruch lederfarben, fein (Taf. 14, 127).

128. Tassenhenkel; Überzug schwarz glänzend; Bruch hell rötlichbraun, fein; weiße Bemalung (Taf. 14, 128).

129. Tasse, Dm. 10 cm; Überzug außen und Randband innen schwarz glänzend; Bruch lederfarben, fein (Taf. 14, 129). – Vgl. Levi, Festòs I Taf. 130, a-m.

130. Tasse, Dm. 8,8 cm; Drehscheibe; Überzug innen und außen braun glänzend; Bruch lederfarben, fein (Taf. 14, 130).

131. Becher, Dm. 9 cm; Überzug außen und unregelmäßiger Randstreifen innen braun-schwarz gefleckt; Bruch hellbraun, mittelfein, braune Partikel (Abb. 77, 131 Taf. 14, 131). – Vgl. M. R. Popham, BSA 69, 1974, 186 f. Abb. 6, 10; Taf. 28, h.

#### Bauchige Tassen

(Form: Levi, Festòs II 189 f. Taf. 84-85)

132. Tasse, Dm. 11 cm; Überzug innen und außen schwarz glänzend; Bruch hell rötlichbraun, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 78, 132 Taf. 15, 132). – Motiv: Walberg, Kamares 16 (III) 7; Betancourt, Minoan pottery 98 Abb. 70, AE. Vgl. Levi, Festòs I Taf. 124, c. f.

133. Tasse, Dm. ca. 10 cm; Überzug innen und außen schwarz glänzend; Bruch lederfarben, fein; weiße Bemalung (Abb. 78, 133 Taf. 15, 133). – Motiv: Walberg, Kamares 5 (I) 1. Vgl. Levi, Festòs I 673 Taf. 124, g.

134. Tasse, Dm. 8,6 cm; Überzug innen und außen schwarz-braun gefleckt, glänzend; Bruch hell rötlichbraun, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 78, 134 Taf. 15, 134).

135. Tasse, Bauchdm. ca. 10 cm; Überzug innen und außen schwarz glänzend; Bruch lederfarben, fein; weiße Bemalung (Abb. 78, 135 Taf. 15, 135). – Blattmotiv wie Kommos II 148 Nr. 1032. 1035; 153 Nr. 1156(?).

136. Tasse, Bauchdm. 10 cm; Überzug innen und außen rot; Bruch lederfarben, fein; weiße Bemalung; G. Welter, AA 1925, 319 f. Abb. 4 (Abb. 78, 136 Taf. 15, 136). –

Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 5. Vgl. J. D. S. Pendlebury, The Archaeology of Crete (London 1939) Taf. 22, 3 h.

137. Tasse, Bauchdm. ca. 12 cm; Überzug innen schwarz bis dunkelbraun, außen rot glänzend; Bruch hell lederfarben, fein; weiße Bemalung (Abb. 78, 137 Taf. 15, 137).

138. Tasse, Bauchdm. 13 cm; Überzug innen und außen graubraun; Bruch hell lederfarben, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 78, 138 Taf. 15, 138). – Motiv: Walberg, Kamares 16 (III) 1 und 16 (I) 1.

139. Tasse; Überzug innen und außen schwarz glänzend; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 15, 139). – Vgl. Levi, Festòs I Taf. 124, h.

140. Tasse, Dm. 12 cm; Überzug innen schwarz, außen schwarz-braun gefleckt; Bruch hell lederfarben, fein; Reste weißer Bemalung (Abb. 78, 140 Taf. 15, 140).

141. Tasse, Bauchdm. ca. 14 cm; Überzug innen und außen schwarz; Bruch hellbraun, fein; dunkelrote Bemalung (Abb. 78, 141 Taf. 15, 141). – Motiv: Walberg, Kamares 14, 1. 4.

142. Tasse, Dm. 12 cm; Überzug innen und außen schwarz; Bruch hellbraun, fein; Bemalung rosa und weiß, sehr schmales Randband innen (Taf. 15, 142). – Vgl. Levi, Festòs I Taf. L, c; Kommos II 80 Nr. 227.

143. Tasse, Bodendm. 6 cm; Überzug innen und außen schwarz; Bruch hell rötlichbraun, fein; weiße Bemalung (Abb. 78, 143 Taf. 15, 143).

144. Tasse, Bodendm. 4 cm; Überzug innen und außen schwarz; Bruch orangerot, fein, weiße Partikel; weiße Bemalung (Abb. 78, 144 Taf. 15, 144).

145. Tasse, Bodendm. 4 cm; Überzug innen und außen schwarz bis rotbraun; Bruch lederfarben, fein, weiße Partikel; weiße Bemalung (Abb. 78, 145 Taf. 15, 145). – Motiv: Walberg, Kamares 18, 15. Vgl. Levi, Festòs I 180 Abb. 274 Taf. 131, a.

146. Tasse, Dm. 9 cm; Drehscheibe; Überzug innen und außen braun; Bruch lederfarben, fein (Abb. 78, 146 Taf. 15, 146).

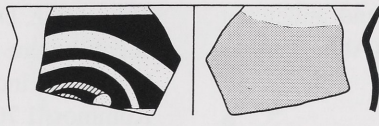
147. Tasse, Dm. 9 cm; Drehscheibe; Überzug innen und außen braun; Bruch grau bis hell rötlichbraun, fein (Abb. 78, 147 Taf. 15, 147).

148. Tasse, Dm. ca. 11 cm; Überzug innen und außen rot; Bruch lederfarben, fein, wenige weiße Partikel (Abb. 78, 148 Taf. 15, 148).

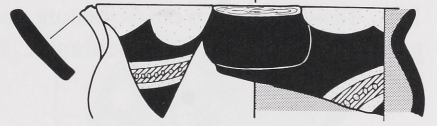




132



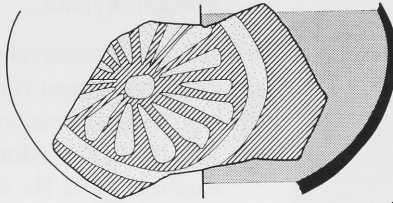
133



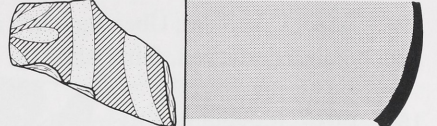
134



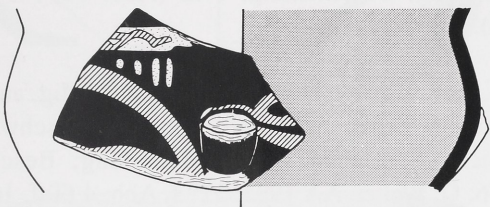
135



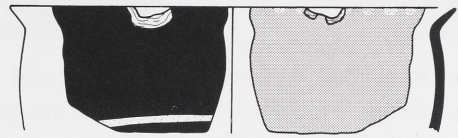
136



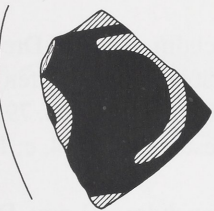
137



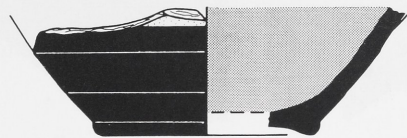
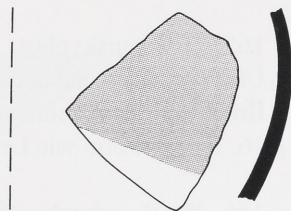
138



140



141



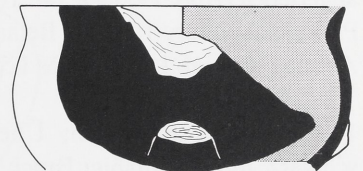
143



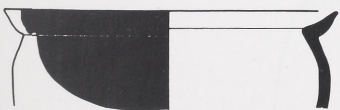
144



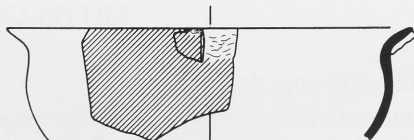
145



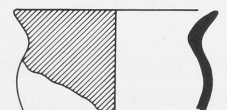
146



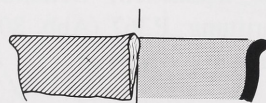
147



148



149



150



151

Abb. 78 Ägina, Kolonna. Mittelminoische Keramik. - M = 1:2.

149. Tasse, Dm. 5,6 cm; Überzug innen und außen rot glänzend; Bruch hell rötlichbraun, fein (Abb. 78, 149 Taf. 15, 149).

150. Tasse, Dm. 7 cm; Überzug innen und außen braun bis graubraun; Bruch hell lederfarben, fein (Abb. 78, 150 Taf. 15, 150).

151. Tasse, Dm. 8 cm; Überzug innen rot, außen rotbraun; Bruch hell lederfarben, fein (Abb. 78, 151 Taf. 15, 151).

152. Tasse, Bodendm. 3,8 cm; Überzug innen und außen schwarz; Bruch lederfarben, fein; weiße Bemalung (Taf. 15, 152).

153. Tasse, Bodendm. ca. 4 cm; Überzug innen und außen schwarz; Bruch lederfarben, fein; weiße Bemalung (Taf. 15, 153).

154. Tasse, Bodendm. 4 cm; Überzug innen und außen schwarz glänzend; Bruch hell rötlichbraun mit grauem Kern, fein; weiße Bemalung (Taf. 15, 154).

#### Knickwandtassen

(Form: Levi, Festòs II 195 ff. Taf. 86-87)

155. Tasse, Dm. 12 cm; Überzug außen und Randband innen rot; Bruch gelblich grau, fein; weiße Bemalung (Abb. 79, 155 Taf. 16, 155). – Vgl. Levi, Festòs I 673 Abb. 1091; Kommos II 89 Nr. 351.

156. Tasse, Bauchdm. 8 cm; Drehscheibe; Überzug innen und außen schwarz glänzend; Bruch lederfarben, fein, dunkle Partikel; Bemalung weiß und rot, fast vollständig abgerieben (Abb. 79, 156 Taf. 16, 156). – Motiv: Walberg, Provincial pottery 1 (III) 3; Betancourt, Minoan pottery 94 Abb. 69, C. Vgl. Levi, Festòs I 530 Taf. 133, m-n.

157. Tasse, Dm. 11 cm; Überzug innen und außen schwarz, ungleichmäßig; Bruch lederfarben, fein; schwache Reste weißer Bemalung (Schrägstriche?), weiße Farbspritzer innen (Abb. 79, 157 Taf. 16, 157). – Motiv: Betancourt, Minoan pottery 94 Abb. 69, A. Vgl. Kommos II 154 Nr. 1172.

158. Tasse, Dm. 12 cm; Drehscheibe; Überzug innen und außen hellbraun bis schwarzbraun gefleckt; Bruch lederfarben, fein (Taf. 16, 158). Vgl. Levi, Festòs I Taf. 130, p-y.

159. Tasse, Dm. 9 cm; Überzug innen und außen schwarz, roter Brennfleck; Bruch lederfarben, fein (Taf. 16, 159).

160. Tasse, Dm. 9 cm; Überzug innen und außen schwarz; Bruch lederfarben, fein (Taf. 16, 160).

161. Tasse, Dm. 17 cm; Drehscheibe; Überzug innen und außen braun; Bruch lederfarben, fein, wenige weiße und braune Steinchen (Abb. 79, 161 Taf. 16, 161). – Vgl. Kommos II 70 f. Nr. 116.

#### Brückenskyphoi

162. Brückenskyphos, Dm. 10 cm; Überzug außen und Randband innen rot; Bruch hellbraun, fein, weiße Partikel; weiße Bemalung; Beschriftung: P39 (Abb. 79, 162 Taf. 16, 162). – Motiv: Walberg, Kamares 11 (IV) 1. Vgl. Kommos II 92 Nr. 400.

163. Brückenskyphos, Dm. 8,2 cm; Überzug außen und Randband innen rot; Bruch hellbraun, fein; Reste weißer Bemalung; Beschriftung: P42 (Abb. 79, 163 Taf. 16, 163).

164. Brückenskyphos(?); innen tongrundig, außen roter Überzug; Bruch hellbraun, fein, kleine schwarze und rötliche Steinchen; weiße Bemalung; Beschriftung: 1636; G. Welter, AA 1925, 319 f. Abb. 4 (Taf. 16, 164). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 14. Vgl. Levi, Festòs I Taf. 106, a (auf Brückenskyphos); 82, g; 89, c (auf Hydrien).

165. Brückenskyphos, Bauchdm. 15 cm; Drehscheibe; Überzug außen und unregelmäßiger Randstreifen innen rot; Bruch hellbraun, fein; weiße Bemalung (Abb. 79, 165 Taf. 16, 165). – Form wie Levi, Festòs I Taf. 104, c; 106, d(?).

166. Brückenskyphos(?), Bauchdm. 21 cm; Drehscheibe; Überzug außen rot; Bruch lederfarben, fein; weiße Bemalung (Abb. 79, 166 Taf. 16, 166). – Form wie Levi, Festòs II Taf. 52, c(?).

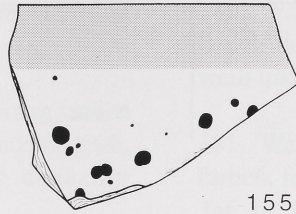
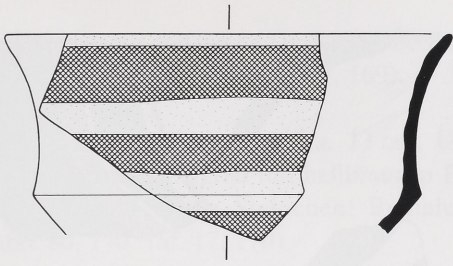
167. Horizontaler Griff; roter Überzug; Bruch lederfarben, fein; weiße Bemalung (Taf. 16, 167).

#### MITTELGROBE KERAMIK

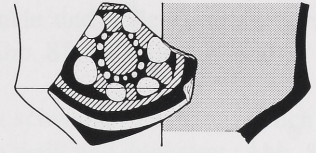
##### Brückenskyphoi

168. Brückenskyphos, Dm. 15 cm; Überzug außen schwarz; Bruch lederfarben, mittelmäßig, weiße und dunkle Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot; Beschriftung: P367 (Abb. 80, 168 Taf. 17, 168). – Vgl. Kommos II 77 Nr. 198.

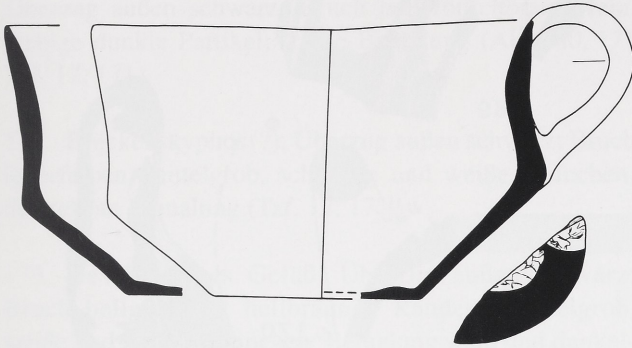
169. Brückenskyphos, Dm. 13 cm; Überzug außen schwarz; Bruch grau mit hellbraunen Rändern, mittel-



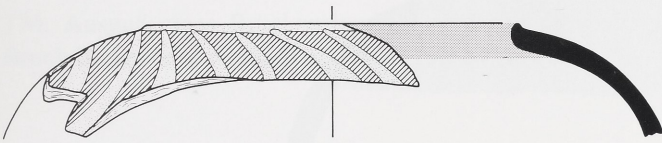
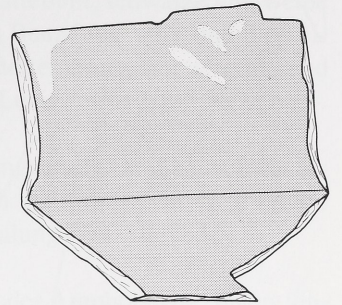
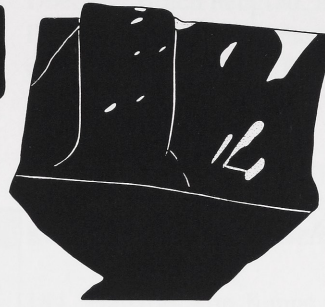
155



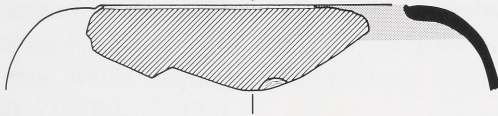
156



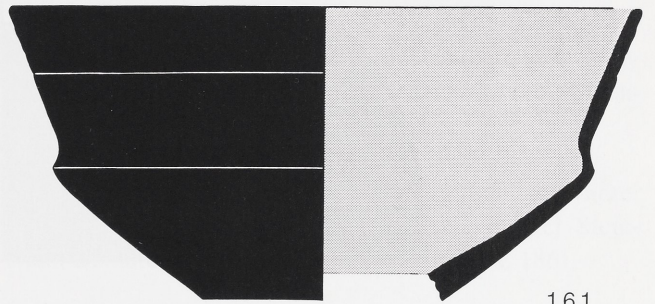
157



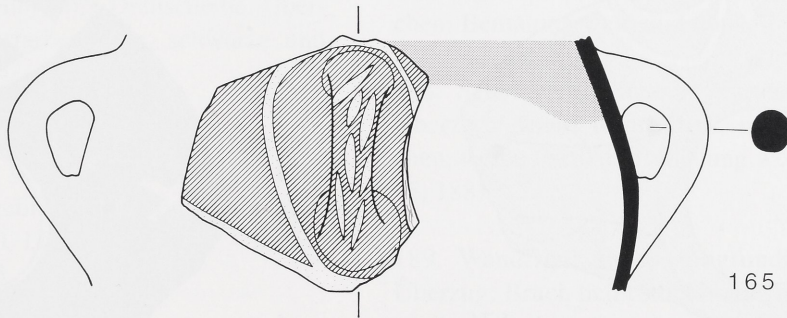
162



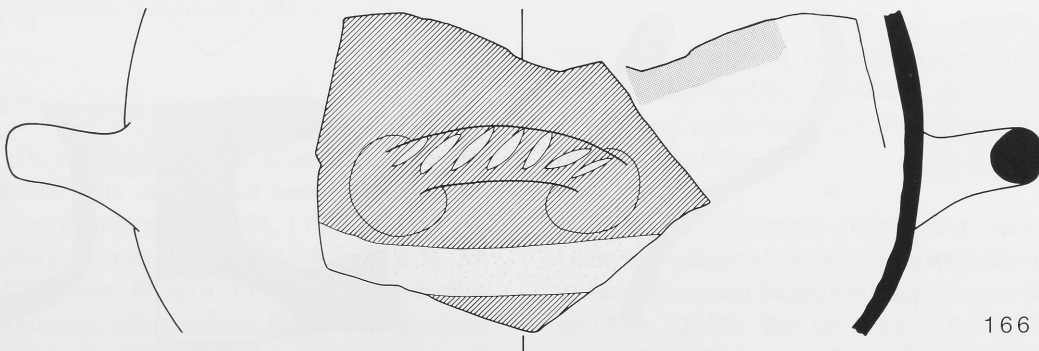
163



161



165



166

Abb. 79 Ägina, Kolonna. Mittelminoische Keramik. – M = 1:2.

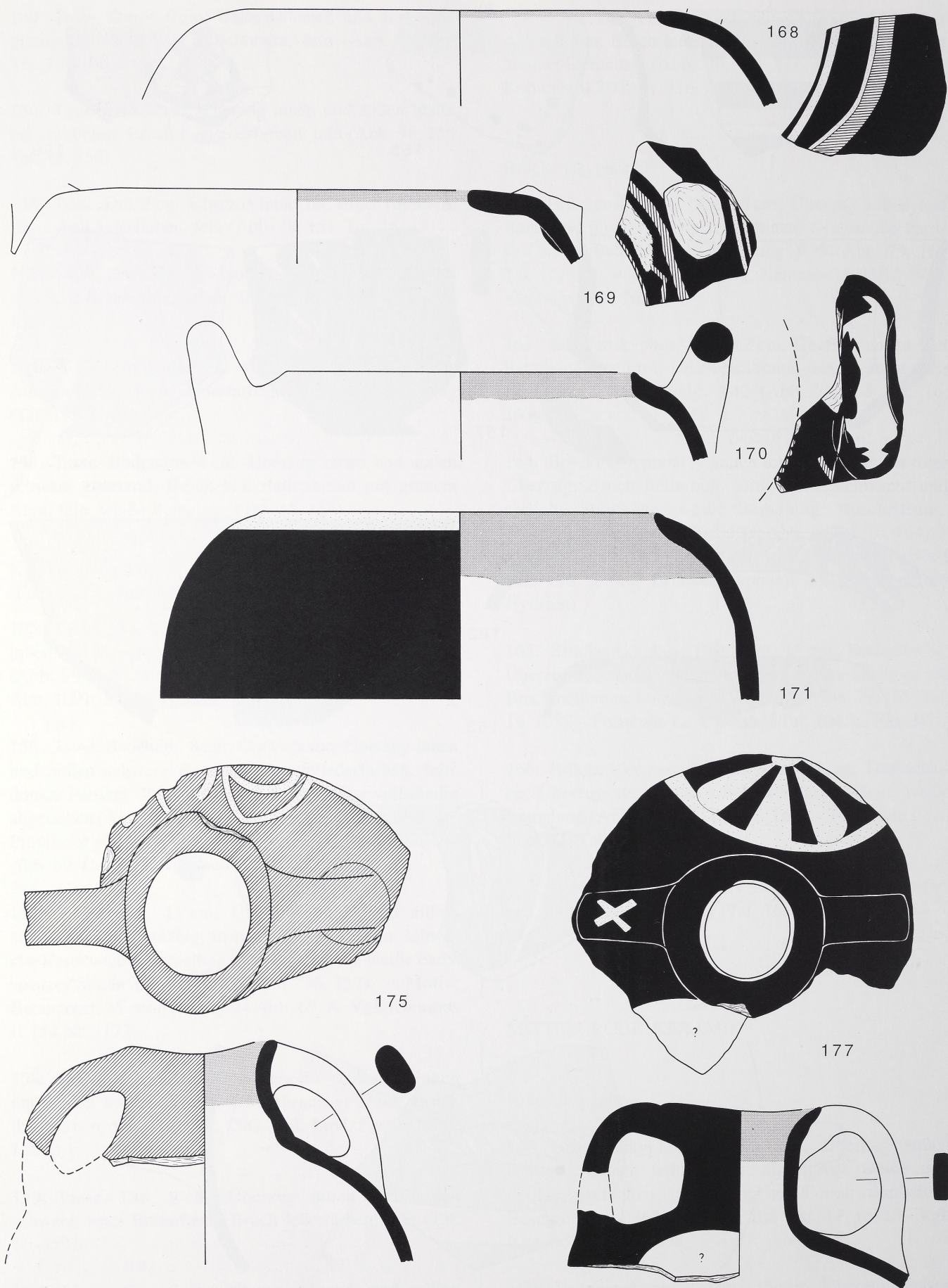


Abb. 80 Ägina, Kolonna. Mittelminoische Keramik. – M = 1:2.

grob, schwarze und weiße Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 80, 169 Taf. 17, 169).

170. Brückenskyphos, Dm. ca. 13 cm; Überzug außen schwarz; Bruch hellgrau mit hellbraunen Rändern, grob, schwarze und weiße Steinchen; Bemalung dunkelrot (Abb. 80, 170 Taf. 17, 170).

171. Brückenskyphos, Dm. 15 cm; Drehscheibe(?); Überzug außen schwarz; Bruch hell rötlichbraun, fein, wenige dunkle Partikel; weiße Bemalung (Abb. 80, 171 Taf. 17, 171).

172. Brückenskyphos(?); Überzug außen schwarz; Bruch lederfarben, mittelgrob, schwarze und weiße Steinchen; dunkelrote Bemalung (Taf. 17, 172).

173. Geschlossenes Gefäß; Überzug außen schwarz; Bruch hellgrau mit hellbraunen Rändern, mittelgrob, weiße und dunkle Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 17, 173).

174. Ausguß eines Brückenskyphos; Überzug schwarz; Bruch beige, fein; weiße Bemalung (Taf. 17, 174).

#### Amphoren

175. Amphore, ovale Mündung 7,6 × 5,4 cm; Drehscheibe; Überzug außen und Randband innen rot; Bruch lederfarben, fein; weiße Bemalung; Beschriftung: 2651; P43 (Abb. 80, 175 Taf. 17, 175).

176. Amphore mit ovaler Mündung; Drehscheibe; Überzug außen rot; Bruch lederfarben, fein, schwarze und weiße Partikel (Taf. 17, 176).

177. Amphore, Dm. 6,2 cm; Drehscheibe; Überzug außen und Randband innen schwarz; Bruch hell rötlichbraun, mittelgrob, hart gebrannt; weiße Bemalung; Beschriftung: 3185 (Abb. 80, 177 Taf. 17, 177). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 5.

178. Amphore; Drehscheibe; Überzug außen schwarz; Bruch hell rötlichbraun, mittelgrob (Taf. 17, 178).

#### Wandfragmente von geschlossenen Gefäßen

179. Wandfrgt.; außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch lederfarben, fein, dunkle und weiße Partikel; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 81, 179 Taf. 18, 179). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV)1 (Rosette); R. M. Dawkins u. M. Laistner, BSA 19, 1912-13, 13 Taf. 5 oben (gereimte Sanduhren); alternierende Reihe von Rosetten und Schrägstrichen: Levi, Festòs I Taf. 39, a; Kommos II 148 Nr. 1044.

180. Wandfrgt.; außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch beige, fein, dunkle und helle Partikel; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 81, 180 Taf. 18, 180).

181. Wandfrgt.; außen schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 81, 181 Taf. 18, 181).

182. Schulterfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch hellgrau, mittelfein, schwarze und weiße Partikel, wenige Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 18, 182). – Palmettenmotiv mit alternierend weißen und roten Blättern: Levi, Festòs I Taf. XIX, b.

183. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch hellbraun mit hellgrauem Kern, fein; dunkelrote Bemalung (Taf. 18, 183).

184. Halsfrgt. von Kanne oder Amphoriskos; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 18, 184).

185. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, fein, dunkle Partikel; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 18, 185).

186. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, mittelgrob, dunkle Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 18, 186).

187. Schulterfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch hell rötlichbraun, mittelgrob, helle Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 18, 187).

188. Schulterfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, mittelgrob, dunkle Steinchen, weiße Partikel; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 18, 188).

189. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch hell rötlichbraun, mittelgrob, dunkle und weiße Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 18, 189).

190. Wandfrgt. mit Henkelansatz; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, mittelgrob, dunkle und weiße Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 18, 190).

191. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch hell rötlichbraun, mittelfein, weiße und dunkle Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 82, 191 Taf. 19, 191). – Motiv: Walberg, Kamares 1, 10. 11. Vgl. auch Kreisscheibe auf Brückenskyphos Levi, Festòs I Taf. XII, d.

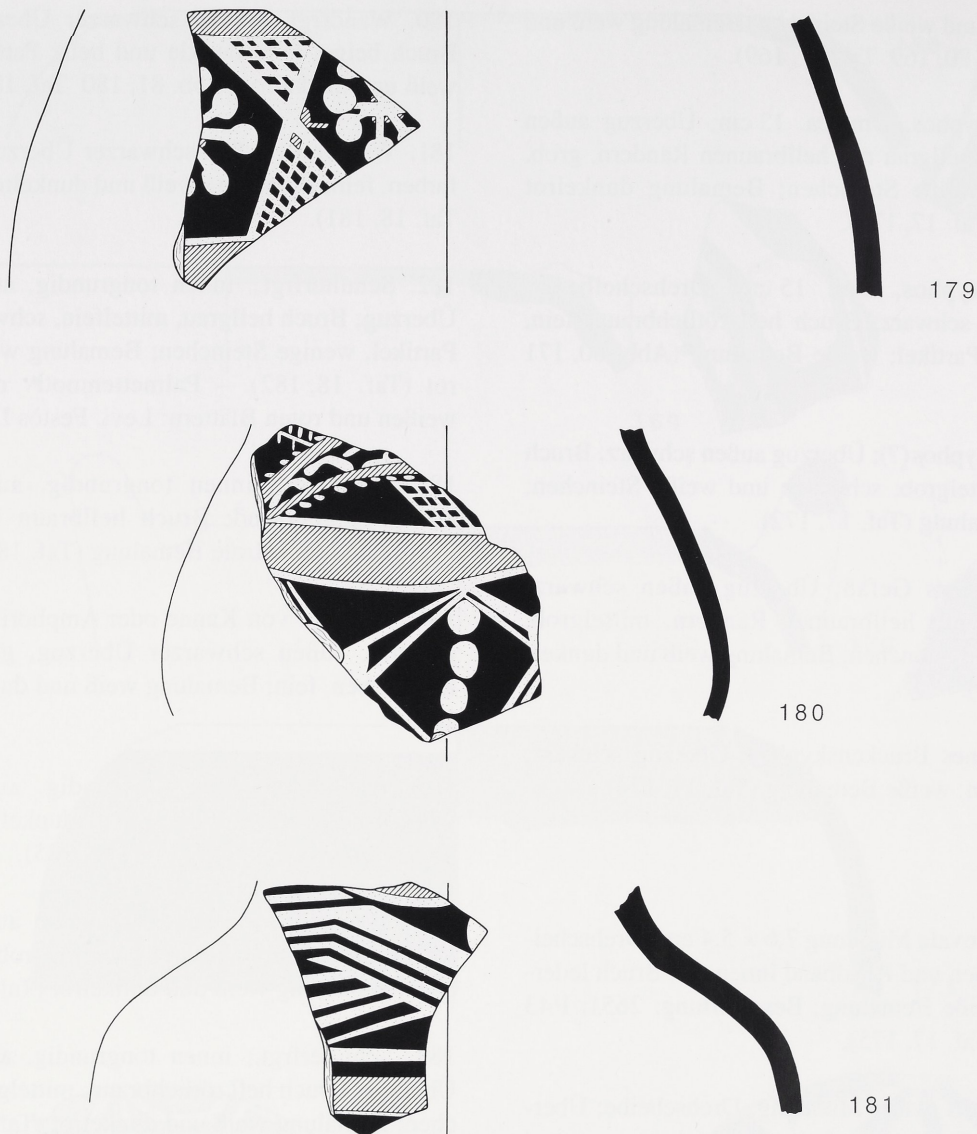


Abb. 81 Ägina, Kolonna. Mittelminoische Keramik. – M = 1:2.

192. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, fein, schwarze Partikel; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 192).

193. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch hellbraun, fein, schwarze und weiße Partikel; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 193).

194. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch hellbraun, mittelgrob, dunkle und weiße Steinchen; Bemalung weiß und rot (Taf. 19, 194).

195. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch lederfarben, mittelfein, wenige Steinchen, dunkle und weiße Partikel; Bemalung weiß und dunkelrot (Abb. 82, 195 Taf. 19, 195).

196. Wandfrgt. mit Henkelansatz (Tasse?); Drehscheibe;

schwarzer Überzug, glänzend; Bruch hellbraun, fein; dunkelrote Bemalung (Taf. 19, 196).

197. Wandfrgt. (Becher?); schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 197).

198. Wandfrgt.; Drehscheibe; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, fein; weiße Bemalung (Taf. 19, 198).

199. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, mittelfein, schwarze und braune Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 199).

200. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch lederfarben, mittelfein, weiße

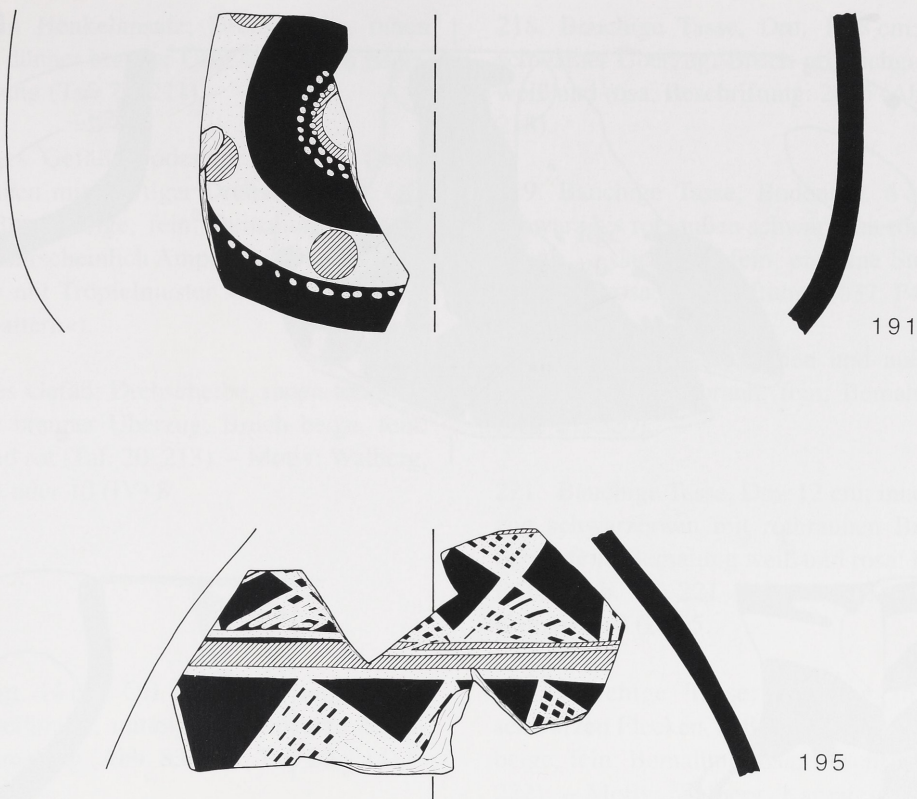


Abb. 82 Ägina, Kolonna. Mittelminoische Keramik. – M = 1:2.

und dunkle Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 200).

201. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch lederfarben, fein, weiße und dunkle Partikel; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 201).

202. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch hellbraun, fein, weiße und dunkle Partikel; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 202).

203. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch hellbraun, mittelfein, weiße und dunkle Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 203).

204. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch hellbraun, mittelfein, dunkle Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 204).

205. Wandfrgt., innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch grau mit hellbraunem Rand nach innen, mittelfein, weiße und dunkle Steinchen; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 205).

206. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug, glänzend; Bruch lederfarben, mittelgrob, dunkle Steinchen und weiße Partikel; Bemalung weiß und dunkelrot (Taf. 19, 206).

#### FEINER, LEICHTER TON, BEIGE GEBRANNT

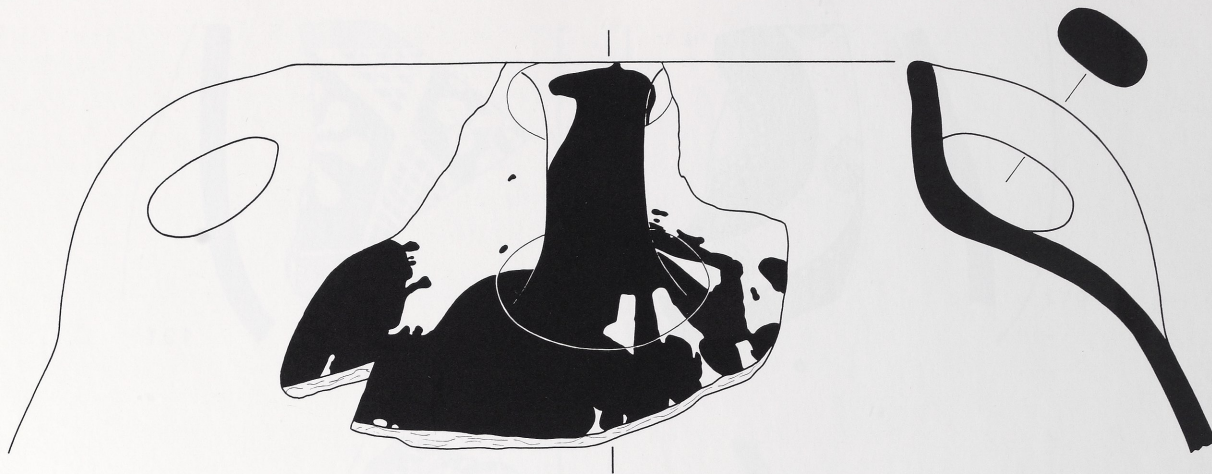
Diese Ware ist wohl nicht identisch mit der »porösen, weißen Machart« aus Lerna V und VI, die ebenfalls als besonders leicht beschrieben wird: C. Zerner, *Hydra 2*, 1986, 68.

207. Amphore, leicht ovale Mündung(?), Dm. 18 cm; Ofl. beige, geglättet; Bruch beige, fein, dunkle Partikel; schwarze Bemalung (Abb. 83, 207 Taf. 20, 207). – Vgl. M. R. Popham, *BSA 69*, 1974, 188 Taf. 31, c; *Kommos II 76 Nr. 178; 158 Nr. 1255*; Levi, *Festòs I Taf. 70, h*; A. Vasilakis in: *Πεπραγμένα του 6. διεθνούς κρητολογικού συνεδρίου Χανιά 1986 (Chania 1990) Bd. A1*, 126 ff. Abb. 3 Taf. 13, b.

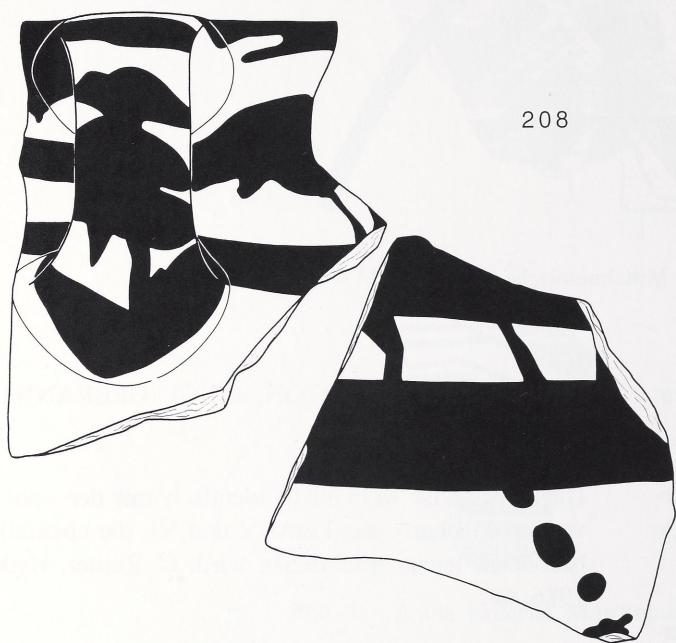
208. Amphore, Dm. 11 cm; Drehscheibe; Bruch hell rötlichbraun, mittelgrob, wenige dunkle Steinchen; Bemalung schwarz und weiß (Abb. 83, 208 Taf. 20, 208). – Vgl. *Kommos II 158 Nr. 1255*.

209. Geschlossenes Gefäß, Bodendm. 7 cm; Drehscheibe; Bruch beige, fein; Überzug dunkelbraun; Bemalung weiß und rot (Abb. 83, 209 Taf. 20, 209).

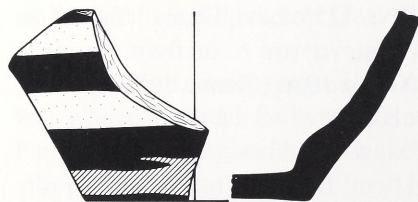
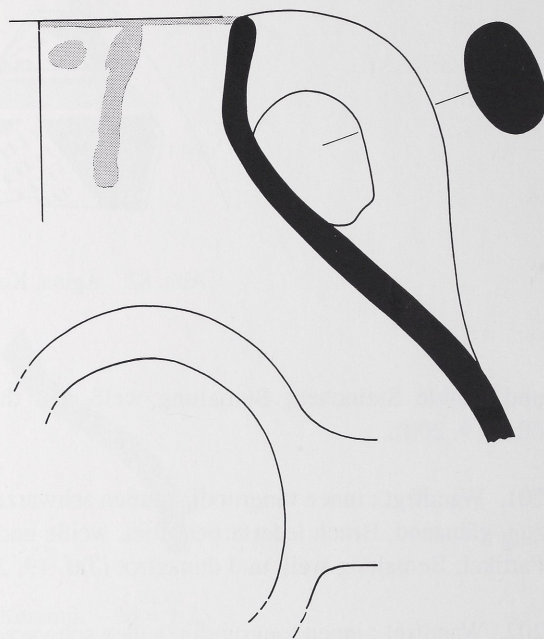
210. Tasse, Bodendm. 4 cm; schwarzer Überzug innen und außen; Bruch beige, fein (Taf. 20, 210).



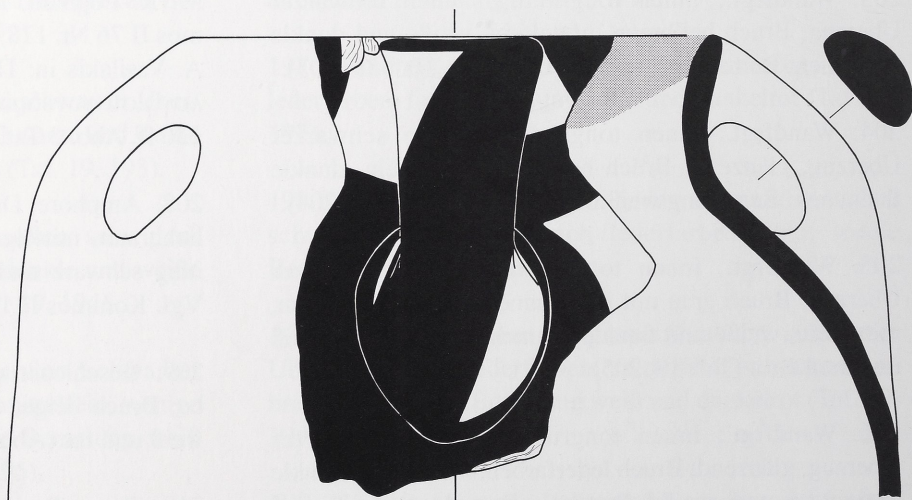
207



208



209



214

Abb. 83 Ägina, Kolonna. Mittelminoische Keramik. – M = 1:2.



211. Wandfrgt. mit Henkelansatz; Drehscheibe; innen tongrundig, außen dünner brauner Überzug; Bruch beige, fein; weiße Bemalung (Taf. 20, 211).

212. Geschlossenes Gefäß, Bodendm. 7,5 cm; Drehscheibe (Boden innen mit kräftiger Drehschnecke); Ofl. beige, geglättet; Bruch beige, fein; Bemalung rotbraun (Taf. 20, 212). – Wahrscheinlich Amphore der Form Levi, Festòs I Taf. 70, h mit Tröpfelmuster Walberg, Kamares 31, 5. 6 (»trickle pattern«).

213. Geschlossenes Gefäß; Drehscheibe; innen tongrundig, außen dünner brauner Überzug; Bruch beige, fein; Bemalung weiß und rot (Taf. 20, 213). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 5 oder 10 (IV) 8.

## GROBKERAMIK

214. Amphore, Dm. 14 cm; Ofl. hellbraun, tongrundig, geglättet; Bruch hellbraun, mittelgrob, schwarze Steinchen; schwarze Bemalung (Abb. 83, 214 Taf. 20, 214).

## MINOISCH(?)

215. Geschlossenes Gefäß, Bodendm. 6,5 cm; Drehscheibe; innen tongrundig, außen Überzug braun bis schwarz, glänzend; Bruch hellrot, mittelfein, weiße, braune und schwarze Steinchen, weiße und dunkle Partikel; Bemalung weiß und schwarz (Abb. 84, 215 Taf. 21, 215). Wahrscheinlich vom gleichen Gefäß eine Scherbe aus der Füllerde des Schachtgrabes: siehe Kapitel II, S. 81 Nr. 52 Abb. 44, 52. – Vgl. zum Dekor Levi, Festòs I 393 f. Abb. 612.

## C. LOKAL GEFERTIGTE KAMARESKERAMIK

216. Tasse oder Becher; Überzug innen rotbraun, außen schwarz; Bruch grünlichgrau, fein; Bemalung weiß und creme (Abb. 84, 216 Taf. 21, 216). – Motiv: Walberg, Kamares 32 (IV) 7.

217. Bauchige Tasse, Dm. 16 cm; Drehscheibe(?); innen und außen roter Überzug; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und creme; Beschriftung: 1650; S. Hiller in: Wace and Blegen 198 Taf. 22, f (Abb. 84, 217 Taf. 21, 217). – Motive: Walberg, Kamares 10 (VII) 6 (Blattkranz); Betancourt, Minoan pottery 94 Abb. 69, A (Schragstriche). Vgl. Levi, Festòs I Taf. 124, g. i; LI, a-c.

218. Bauchige Tasse, Dm. 12,8 cm; innen und außen schwarzer Überzug; Bruch grünlichgrau, fein; Bemalung weiß und rosa; Beschriftung: 2655 (Abb. 84, 218 Taf. 21, 218).

219. Bauchige Tasse, Bodendm. 6 cm; Überzug innen schwarz bis rot, außen schwarz mit rötlichem Brennfleck; Bruch grünlichgrau, fein, einzelne Steinchen; Bemalung weiß und rosa; Beschriftung: 1637; P41 (Taf. 21, 219).

220. Bauchige Tasse; innen und außen roter Überzug; Bruch hell rötlichbraun, fein; Bemalung weiß und rosa (Taf. 21, 220).

221. Bauchige Tasse, Dm. 12 cm; innen und außen Überzug schwarzbraun mit rotbraunen Brennflecken; Bruch beige, fein; Bemalung weiß und rosa; Beschriftung: 2656; P40 (Abb. 84, 221 Taf. 21, 221). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 5.

222. Bauchige Tasse; Überzug innen rotbraun mit schwarzen Flecken, außen braun bis schwarzbraun; Bruch beige, fein; Bemalung rosa; Beschriftung: 2656 (Taf. 21, 222). – Motiv: Walberg, Kamares 23, 15 oder Walberg, Provincial Pottery 10 (V) 1(?). Vgl. auch V. Stürmer, BCH 117, 1993, 164 f. Abb. 14, 157.

223. Bauchige Tasse; innen und außen schwarzer Überzug; Bruch grünlichgrau, fein; Bemalung weiß und rosa (Taf. 21, 223). – Motiv wie V. Stürmer, BCH 117, 1993, 163 f. Abb. 14, 153(?).

224. Bauchige Tasse, Bodendm. 4,4 cm; Überzug innen braun bis schwarz, außen schwarz mit roten Brennflecken; Bruch grünlichgrau, fein; Bemalung weiß und rosa; Beschriftung: 1651 (Abb. 84, 224 Taf. 21, 224).

225. Bauchige Tasse; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch beige, fein; Bemalung weiß und rosa (Taf. 21, 225).

226. Brückenskyphos, Dm. 7 cm; innen tongrundig, außen brauner Überzug; Bruch beige, fein, weiße Partikel; Bemalung weiß und hellrot; Beschriftung: 1649 (Abb. 85, 226 Taf. 22, 226).

227. Schnabelkanne; roter Überzug außen und innen im Ausguß; Bruch beige, fein; Bemalung weiß und rosa; Beschriftung: 1645; P48 (Abb. 85, 227 Taf. 22, 227). – Form: Levi, Festòs II 64 ff. Taf. 31. – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 5.

228. Wandfrgt. mit Henkelansatz (Kanne); innen tongrundig, außen roter Überzug; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und creme (Taf. 22, 228). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 12.

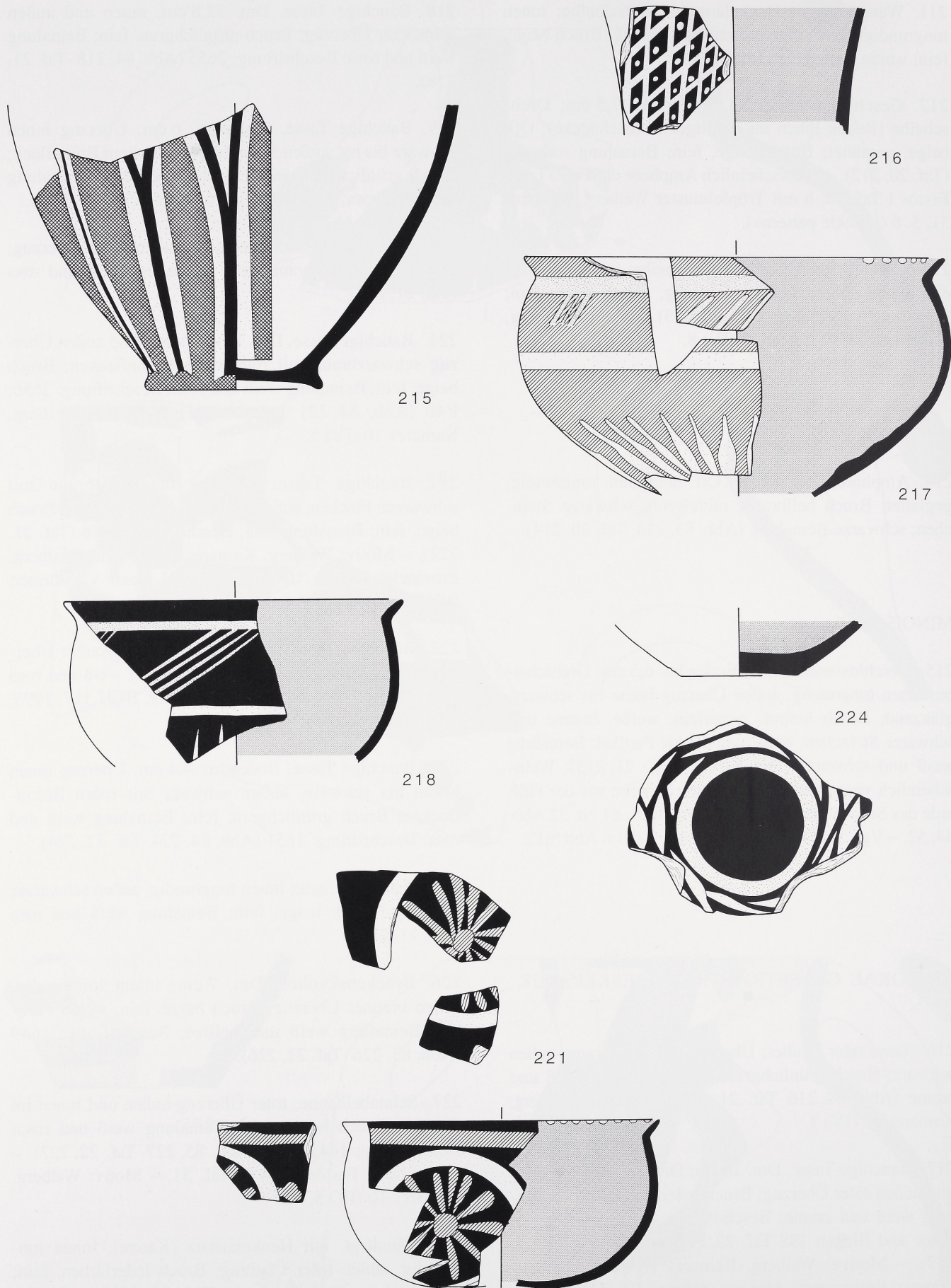


Abb. 84 Ägina, Kolonna. – 215 Mittelminoische Keramik (?). – 216-224 Kamaresware lokaler Herstellung. – M = 1:2.

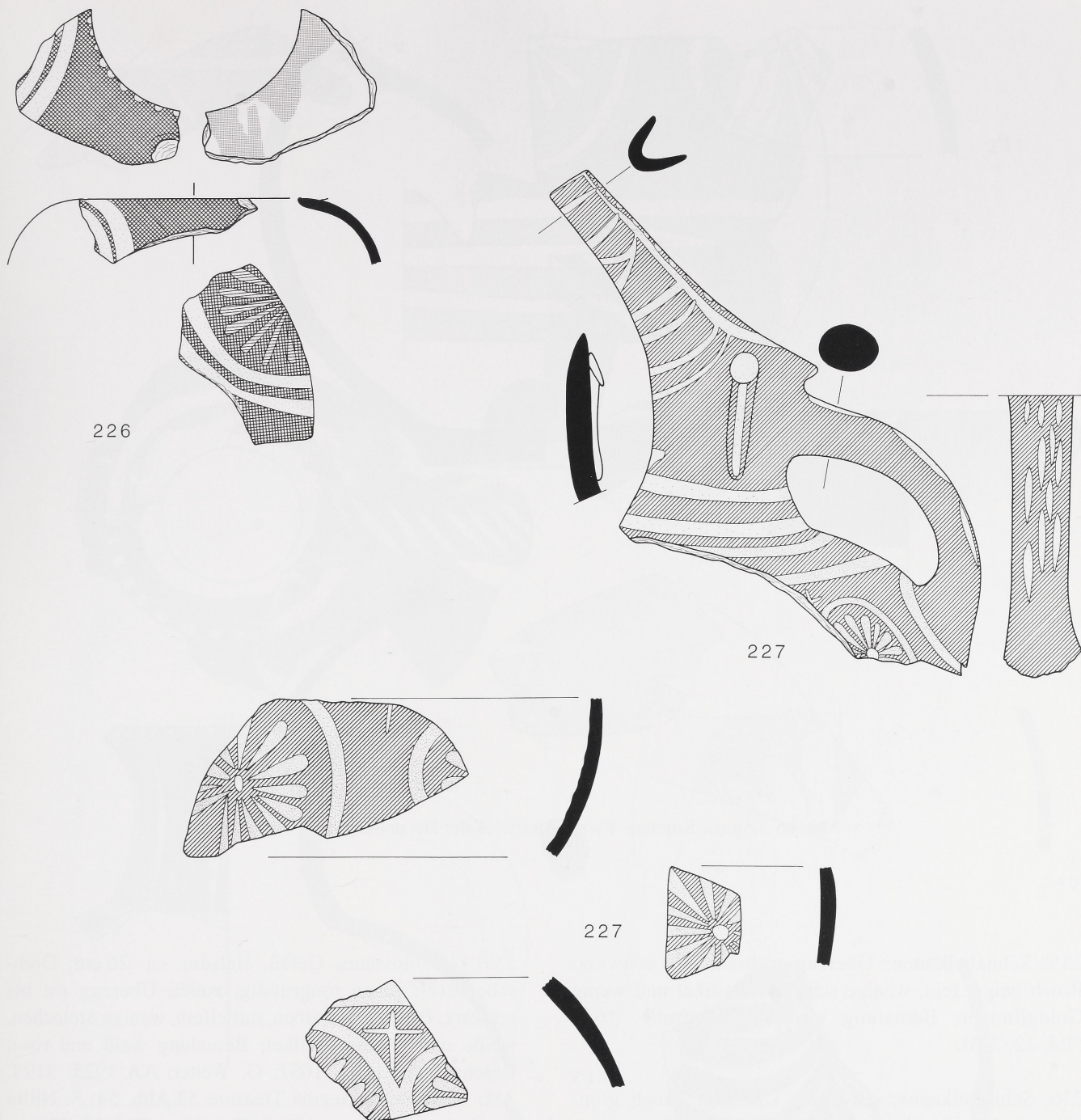


Abb. 85 Ägina, Kolonna. Kamaresware lokaler Herstellung. – M = 1:2.

229. Kannenhenkel; roter Überzug; Bruch lederfarben, fein, ganz wenig Goldglimmer; Bemalung weiß (Taf. 22, 229).

230. Kannenhenkel; roter Überzug; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß; Beschriftung: 1648 (Taf. 22, 230).

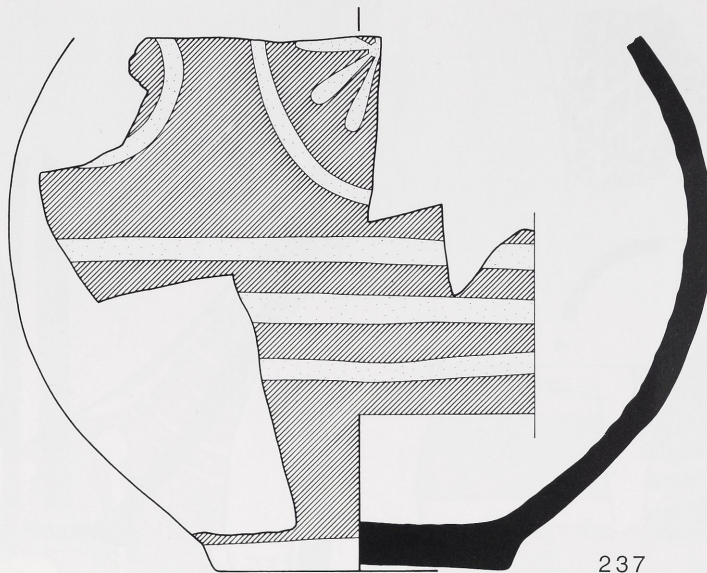
231. Schnabelkanne; roter Überzug; Bruch lederfarben, fein (Taf. 22, 231).

232. Schnabelkanne; roter Überzug; Bruch lederfarben,

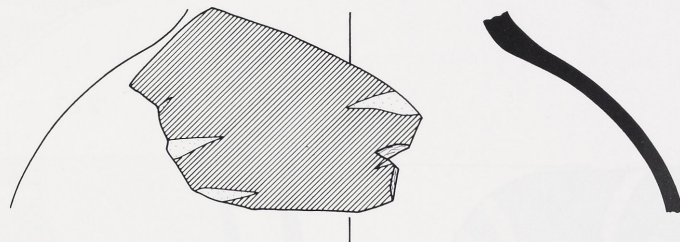
fein, weiße Partikel; Bemalung weiß; Beschriftung: 1646 (Taf. 22, 232).

233. Schnabelkanne; Überzug rotbraun bis schwarzbraun; Bruch lederfarben, fein, helle und dunkle Partikel; Bemalung weiß (Taf. 22, 233).

234. Schnabelkanne; Überzug rot bis schwarz; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß; Beschriftung: 1647 (Taf. 22, 234).



237



238

Abb. 86 Ägina, Kolonna. Kamaresware lokaler Herstellung. – M = 1:2.

235. Schnabelkanne; Überzug rotbraun bis schwarz; Bruch beige, fein, wenige schwarze Partikel und wenig Goldglimmer; Bemalung weiß; Beschriftung: 1647 (Taf. 22, 235).

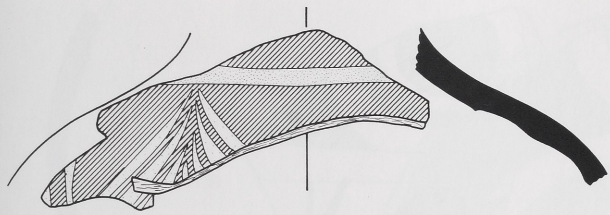
236. Schnabelkanne; schwarzer Überzug; Bruch grünlichgelb, fein; Beschriftung: 2653 (Taf. 22, 236).

237. Geschlossenes Gefäß (Kanne), Bodendm. 8 cm; Drehscheibe(?); innen tongrundig, außen (auch Standfläche) roter Überzug; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und rosa; Beschriftung: 1646 (Abb. 86, 237 Taf. 23, 237). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 5.

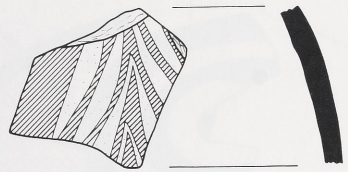
238. Geschlossenes Gefäß (Kanne); Drehscheibe(?); innen tongrundig, außen roter Überzug; Bruch lederfarben, mittelfein, wenige Steinchen, helle Partikel, wenig Goldglimmer; Bemalung weiß und rosa; Beschriftung: 1636; G. Welter, AA 1925, 319 f. Abb. 4 (Abb. 86, 238 Taf. 23, 238). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 12.

239. Geschlossenes Gefäß, Halsdm. ca. 26 cm; Drehscheibe(?); innen tongrundig, außen Überzug rot bis schwarz; Bruch lederfarben, mittelfein, wenige Steinchen, weiße und braune Partikel; Bemalung weiß und rosa; Beschriftung: 1636. 1637; G. Welter, AA 1925, 319 f. Abb. 4; Higgins, Aegina Treasure 53 Abb. 54; S. Hiller in: Wace and Blegen 197 ff. Taf. 22, e (Taf. 23, 239). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 12. Vgl. zum Dekor Levi, Festòs I Taf. 51, b. c; 82, d; 92, b.

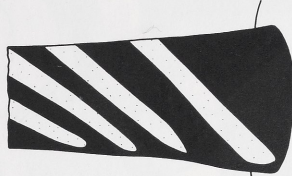
240. Schnabelkanne, Halsdm. ca. 6,2 cm; Drehscheibe(?); innen tongrundig, außen rötlichbrauner Überzug mit schwarzbraunem Brennfleck; Bruch hell rötlichbraun, mittelfein, wenige Steinchen, schwarze Partikel; Bemalung weiß und rosa; G. Welter, AA 1925, 319 f. Abb. 4 (Abb. 87, 240 Taf. 24, 240). – Zum Zweig mit gegenständigen Blättern der Nr. 240. 241. 243. 245 gibt es eine nahe Entsprechung auf zwei Scherben aus den South Polychrome Deposits von Knossos: Stratigraphisches Museum Knossos Nr. 1570. 1577. Vgl. auch die Blatzweige Levi, Festòs I 484 Abb. 741 Taf. 120, d.



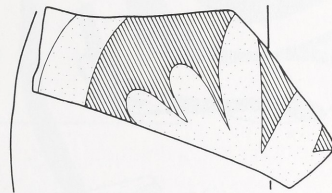
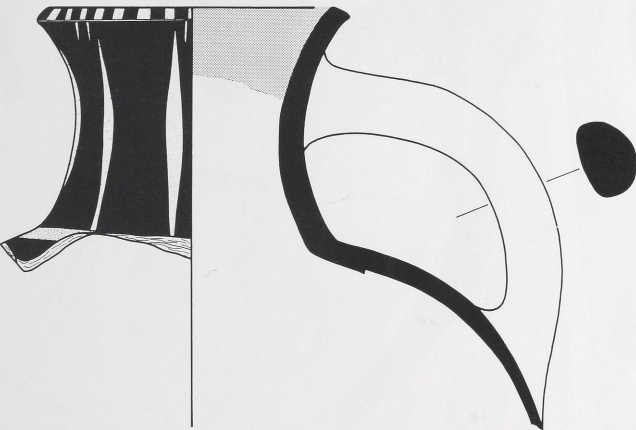
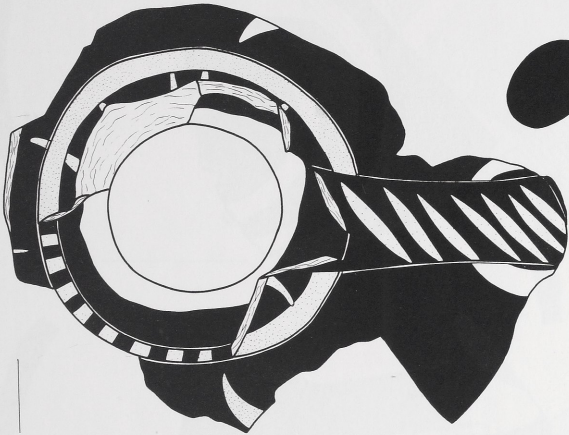
240



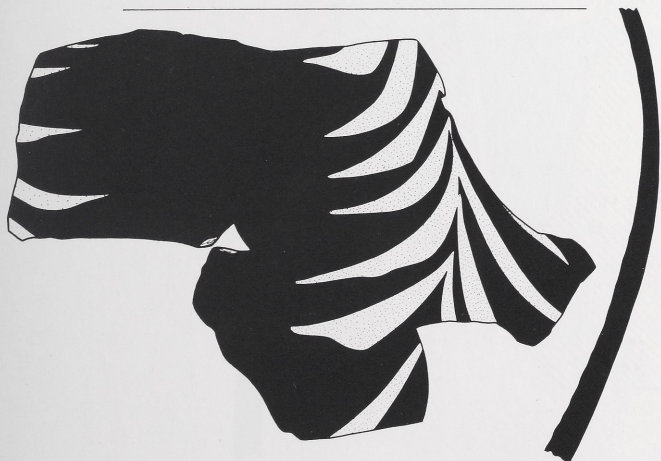
241



244



246



245

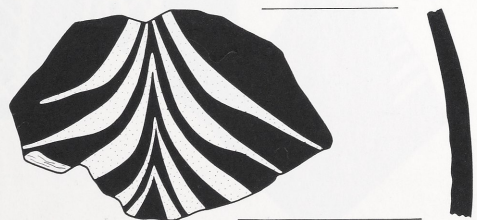
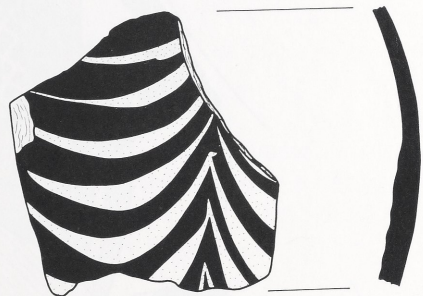
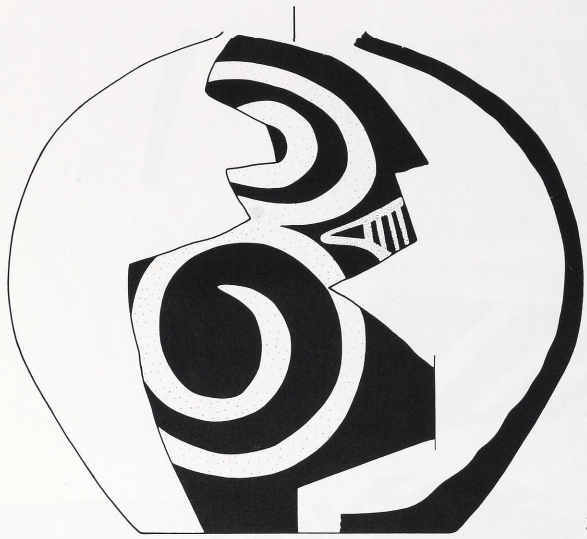
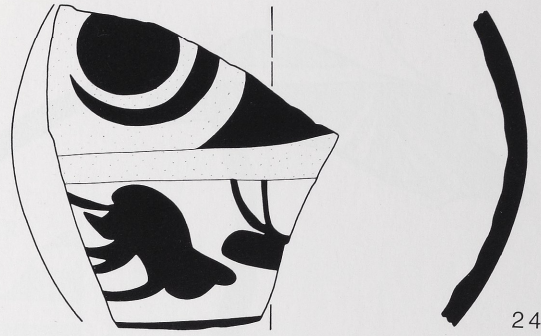


Abb. 87 Ägina, Kolonna. Kamaresware lokaler Herstellung. – M = 1:2.



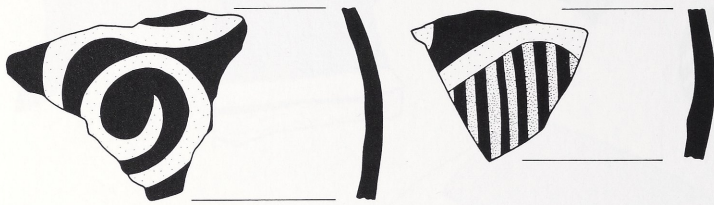
248



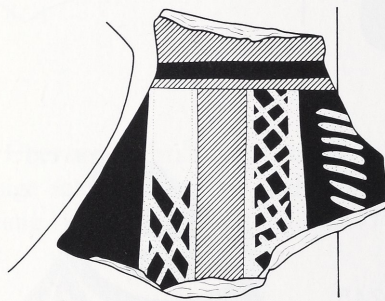
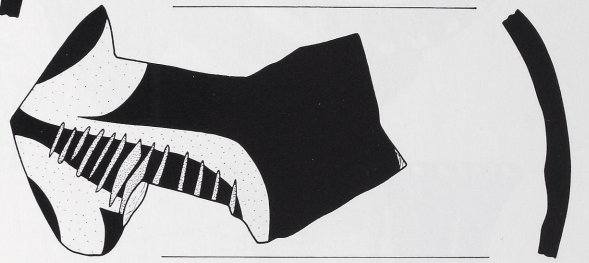
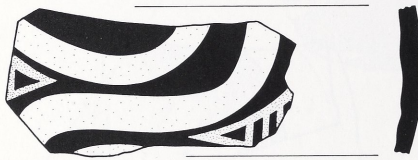
249



248



248



250

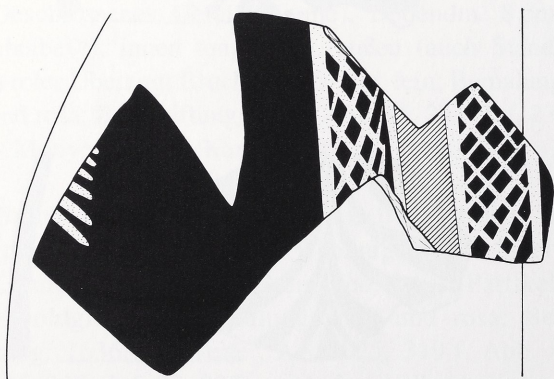
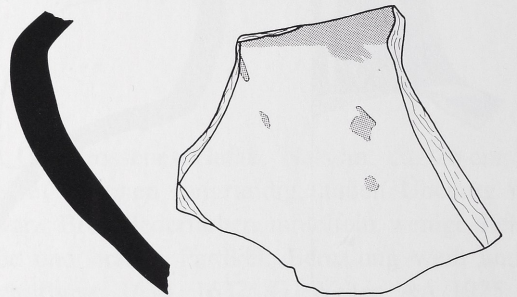
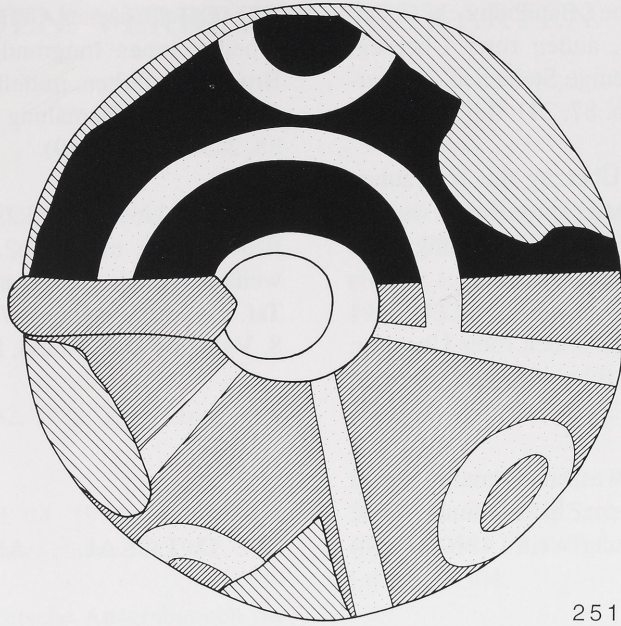


Abb. 88 Ägina, Kolonna. Kamaresware lokaler Herstellung. – M = 1:2.



251

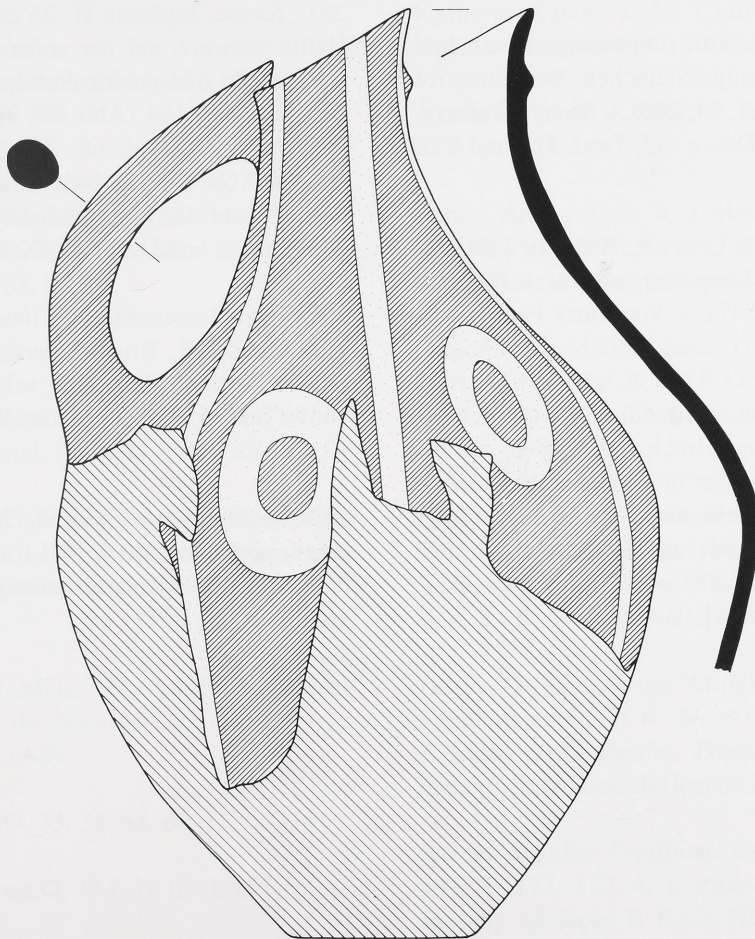


Abb. 89 Ägina, Kolonna. Kanne, minoisierende Ware lokaler Herstellung. – M = 1:2.

241. Geschlossenes Gefäß (Kanne), Bauchdm. ca. 18 cm; Drehscheibe; innen tongrundig, außen roter Überzug; Bruch lederfarben, mittelfein, wenige Steinchen, schwarze Partikel; Bemalung weiß (Abb. 87, 241 Taf. 24, 241).

242. Kannenhenkel; schwarzer Überzug mit rotbraunen Brennflecken; Bruch lederfarben, mittelfein, wenige Steinchen, weiße und braune Partikel; Bemalung weiß (Taf. 24, 242).

243. Wandfrgt.; innen tongrundig, außen roter Überzug; Bruch lederfarben, mittelfein, schwarze und rötliche Steinchen; Bemalung weiß (Taf. 24, 243).

244. Kanne, Dm. 11,7 cm; schwarzer Überzug; Bruch grünlichgelb, mittelfein, schwarze, braune und weiße Steinchen, Goldglimmer; Bemalung weiß (Abb. 87, 244 Taf. 24, 244).

245. Kanne, Dm. 8,5 cm; Drehscheibe; schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, fein; Bemalung weiß und rosa; G. Welter, AA 1925, 319 f. Abb. 4; Higgins, Aegina Treasure 53 Abb. 54; S. Hiller in: Wace and Blegen 197 ff. Taf. 22, d (Abb. 87, 245 Taf. 24, 245).

246. Geschlossenes Gefäß; Ofl. tongrundig; Bruch hell rötlichbraun, mittelfein, wenige Steinchen; Bemalung rot und weiß (Abb. 87, 246 Taf. 24, 246). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 5. Zum Dekor vgl. Levi, Festòs I Taf. 76, k.

247. Horizontalhenkel; roter Überzug; Bruch hell rötlichbraun, mittelfein, wenige Steinchen, schwarze Partikel; Bemalung weiß (Taf. 24, 247). – Von einer Hydria wie Levi, Festòs I Taf. 80, c(?).

248. Geschlossenes Gefäß, Bodendm. 8,5 cm; Drehscheibe; schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, mittelfein, wenige Steinchen, weiße und schwarze Partikel, Goldglimmer; Bemalung weiß und rosa; Beschriftung: 1640; 1642; S. Hiller in: Wace and Blegen 197 ff. Taf. 22, b (Abb. 88, 248 Taf. 25, 248). – Zum Motiv vgl. Walberg, Kamares 5 (III) 12 und 11 (I) 8.

249. Geschlossenes Gefäß, Bauchdm. ca. 14 cm; Drehscheibe; innen tongrundig, außen schwarzer Überzug; Bruch lederfarben, mittelfein, Steinchen, dunkle Partikel, Goldglimmer; Bemalung weiß; Beschriftung: 1641 (Abb. 88, 249 Taf. 25, 249).

250. Geschlossenes Gefäß; außen schwarzer Überzug; Bruch beige, mittelfein, wenige Steinchen, dunkle und weiße Partikel; Bemalung weiß und rot (Abb. 88, 250 Taf. 25, 250). – Motiv: Walberg, Provincial Pottery 31 (I) 8. Vgl. zum Dekor Levi, Festòs I 168 Taf. 119, g.

#### D. LOKALE KAMARES-IMITATIONEN

Von der Gattung der am Ort hergestellten Kamareskeramik zu trennen sind einige Gefäße lokaler Form bzw. lokaler Maltechnik, deren Bemalung den Kamaresstil imitiert.

251. Kanne, ergänzte H. 25 cm; Überzug auf der einen Hälfte schwarz, auf der anderen rot; Bruch lederfarben, fein, weiße und dunkle Partikel; weiße Bemalung; Grabungsinv. Nr. 164 (Abb. 89, 251 Taf. 26, 251). – Form: Alt-Ägina IV/2 Taf. 68, 337-342; C. Zerner, Hydra 4, 1988, 8 Abb. 27-28; Motiv: Walberg, Kamares 1, 3. Zum Farbwechsel des Malgrundes vgl. Levi, Festòs I Taf. 53, b; 69, a; 72, b; XIX, a; XXIX, b.

252. Geschlossenes Gefäß; innen tongrundig, außen Tongrund geglättet; Bruch lederfarben, fein, schwarze und braune Partikel; Bemalung schwarzbraun; Beschriftung: 1639 (Taf. 26, 252). – Motiv: Walberg, Kamares 10 (IV) 12.

253. Geschlossenes Gefäß; innen tongrundig, außen beige, geglättet; Bruch hell rötlichbraun, fein, schwarze und braune Partikel; Bemalung rotbraun; Beschriftung: 1638 (Taf. 26, 253).